

*Der Gründer Franz Berger  
Bürgermeister und Feuerwehrhauptmann*

## Chronik unserer Wehr

### VOR 125 JAHREN

Die Gründung der FF Höbenbach erfolgte am Floriantag, 4. Mai des Jahres 1894. Die Anregung dazu kam vom damaligen Bürgermeister Franz Berger, der auch der erste Kommandant wurde. Sein Stellvertreter wurde Josef Özelt.

Als „Führer“ galten Ignaz Hagmann und Josef Pichler und als „Hornisten“ Leopold Wasmer und Anton Neumeier.

Anlass dazu war eine Übung der Feuerwehr Paudorf mit sämtlichen Burschen aus Höbenbach. In Wasmers Gasthaus stellte Bürgermeister Berger die Notwendigkeit einer eigenen Feuerwehr für Höbenbach und Krustetten fest.

Nach einer Rede des Hauptmannes von Paudorf meldeten sofort 33 wackere Männer und Burschen, die gesamte Gemeindevertretung an der Spitze, ihren Beitritt.

### Die Gründer waren

Franz Berger, 39 J., Hauptmann und Bürgermeister, Höbenbach Nr. 22, Josef Özelt, 31 J., Hauptmann-Stellvertreter, Nr. 36, Anton Zauner, 33 J., Wirtschaftsbesitzer, Nr. 27, Antoni Forstner, 28 J., Wirtschaftsbesitzer, Nr. 37, Josef Pichler, 43 J., Führer, Schuhmachermeister, Nr. 54, Johann Zeitlhuber, 34 J., Wirtschaftsbesitzer, Nr. 22, Michael Fischer, 33 J., Johann Schneider, 53 J., Nr. 35, Anton Göbl, 59 J., Maurermeister, Nr. 21, Josef Göbl, 26 J., Maurermeister, Nr. 49, Engelbert Wolfsberger, 33 J. und Georg Wolfsberger, 32 J., Nr. 38, Johann Hagmann, 55 J. und Ignaz Hagmann, 30 J., Führer, Nr. 15, Franz Altmann sen., Zimmermann, 49 J., Nr. 5 und Franz Altmann jun., 23 J., Maurer, Nr. 46, Leopold Wasmer, Hornist, 38 J., Gastwirt, Nr. 26, Anton Neumeier, Hornist, 32 J., Wirtschaftsbesitzer, Nr. 28.

Der Gründungsfond betrug 13 Gulden. Die Spender waren:

Florian Dornich, Wenzl Gramel, Anton Göbl, Franz Berger, Josef Frühwald und Karl Berger.

Beim Gründungsfest am 9. September herrschte unfreundliche Witterung. Es nahmen aber dennoch über 300 Personen daran teil. Der Festzug bestand aus 189 Feuerwehrmännern aus Furth, Palt, Hollenburg, Nußdorf, Getzersdorf, Wölbling etc.

Fast alle Häuser des Ortes waren mit Blumen und Reisiggirlanden geschmückt. An den drei Ortseingängen waren Triumphportalen errichtet.

Die erste Feuerspritze wurde 1895 um 91 Gulden und 36 Kronen von der Firma Smekal in Czech bei Proßnitz angekauft. Bei allen drei Proben wurde die Spritze über die doppelten Atmosphären getrieben. Die Wasserwurfweite horizontal betrug 34 m.

Die Spritze wurde, da starke Kräfte angewendet wurden, bereits von der Erde gehoben, bestand jedoch die Proben glänzend.

# Gründungs Andenken!


Im Jahre 1894 am 4. Mai  
wurde in Loban bei uns Feuerweh  
vereinigt mit unsern Nachbarn  
Wessalben der Ludwigsmühle  
Franz Ludwig auf hies. St. 31 die per den  
Mitglieder unsern Herrn Josef Ob. All. von  
Orden Kamen und die folgenden: Josef Wähler  
Joseph Zeitlhofer persönlich Johann Wähler  
Karl Wähler. Herrschaftlicher Joseph Wähler  
Orden u. Josef Ob. All. Carl Wähler  
Joseph Wähler u. Johann Wähler. Alle diese Gründungs

Ordnung des Ausschusses von 11 Mann  
wurde am 15. Oktober 1895 in  
Jahre 1895 eine eigene Kap. gegründet

Im Jahre 1895 wurde das  
Fundament der Wessalben auf Kosten der  
Feuerwehens gebaut und am 15. Oktober 1895 der  
Grundstein zu ihrer Fertigstellung über  
geben und seitdem hat die Wessalben  
Mühlgemeinde und Kammern Löhner und  
den 15. Oktober aufstellen können.

Der erste Löhnermeister unserer Feuerweh  
war der Bürgermeister Franz Ludwig  
Löhner. Johann Wähler u. Josef  
Wähler. Die Löhnermeister  
Ludwig Wähler u. Johann Wähler

Den Gründungsacten suchen ersahndat -  
 1. Herr Florian Pernitz k. D. Richter  
 2. Herr Wenzl Edermayr k. Hof-Commissar in Linz  
 3. Herr Anton Gölb  
 4. Herr Franz Berger  
 5. Herr Josef Spießwiler  
 6. Herr Karl Berger  
 zusammen 13 fl.  
 Gebührt hat ein jeder der Gründungsacten einen Anteil  
 dieses Grundbesitzes, soll nunmehr so  
 wenig leben können, für welche letzten Antheile  
 als für unentgeltlich zu sein verbleiben  
 Gemeinderathes der Habsburger  
 von 29 October 1895


  
 Franz Berger  
 k. Hof-Commissar  
 Josef Rhyelt Gemeindef. in  
 Anton Jannas Gemeindef.  
 Josef Spießwiler Gemeindef.  
 Kaspar Pichler Gemeindef.

## Aufzeichnungen über unsere Feuerwehr

Für die Zeit von 1894 bis einschließlich 1908 sind in unserer Feuerwehr keine Aufzeichnungen vorhanden; jedoch konnten wir in die Zeitschriften „Feuerwehr-Signale“, „Mitteilungen des NÖ Landesfeuerwehrverbandes“ (liegen beim NÖ Landesfeuerwehrkommando auf) und in die „Österreichische Landzeitung“ (liegt in der Österr. Nationalbibliothek auf) Einsicht nehmen. Die schriftlichen Aufzeichnungen beginnen mit einem Übungsbuch ab 1909 und einem Protokollbuch ab 1911.

War für die Jahre von 1909 bis 1932 ein Übungsbuch vorhanden, so fehlte dieses von 1933 bis 1955.

Der Mitgliederstand im Jahre 1894 erhöhte sich in Kürze von 33 auf 45 ausübende und zahlreiche unterstützende Mitglieder.

1895 wurde mit der Spritzenweihe auch die neu erbaute Straße ihrer Bestimmung übergeben. Es erfolgte weiters eine Bachregulierung und zwei Wasserbehälter wurden gebaut.

1896 dankte die junge Feuerwehr für die Unterstützung zum Ankauf der notwendigen Requisiten, besonders dem Prälaten des Stiftes Göttweig, dem Pfarrer von Furth, den Lehrern aus Göttweig und Brunnkirchen, zahlreichen Herren und Frauen aus Krems, Aigen, Furth, Palt, Ober- und Tiefenfucha, Brunnkirchen, Thallern, Angern, Paudorf, Hörfarth, Meidling, Unterwölbling, Kuffern, Theyern, Ried, Eggendorf und Höbenbach, ebenso den umliegenden Wehren.

## Von der Jahrhundertwende bis wenige Jahre nach der Monarchie

Bei der Generalversammlung am 6. Jänner 1900 waren 39 Mitglieder anwesend. Dabei stellte der zweite Zug den Antrag auf Anschaffung einer neuen Spritze für Eggendorf. Nach längerer Debatte wurde diesem Antrag zugestimmt.

1901 verstarb Hauptmann Berger nach langem Leiden im Alter von 45 Jahren.

Die Ergänzungswahl fand 1902 statt, bei der Josef Pichler zum Hauptmann gewählt wurde.



Ortsstraße Höbenbach mit Zeughaus – Motiv einer Ansichtskarte aus 1958.

Aus dem Jahre 1906 geht hervor, dass der Verein von hohen niederösterreichischen Landesausschüssen eine Subvention von 150 Kronen, von der k. u. k. wechselseitigen Versicherung eine Unterstützung von 100 Kronen und von der Gemeinde eine solche von 150 Kronen erhalten hat.

Im Jahr 1909 bestand die Feuerwehr Höbenbach aus folgenden 44 Mitgliedern: 6 Ehrenmitglieder, 34 ausübende und 4 unterstützende.

Im Jahre 1910 rückte unsere Wehr zur Kaiserhuldigung nach St. Pölten und zum Kaiserfest in Paudorf aus.

Zu erwähnen wäre auch, dass es bereits damals Gruppenübungen gab (1909 Wagram/Traisen, 1910 Paudorf, 1911 Mautern, 1912 Hollenburg, 1913 Furth, 1914 Höbenbach).

Um auch die Kameraden in Eggendorf besser informieren zu können, wurde 1911 beantragt, am Haus des Ortsbesorgers Karl Erber einen Feuerwehranzeiger anzubringen.

Weiters ist aus dem Protokoll von 1912 zu ersehen, dass die Anschaffung einer leichten Fahrspritze für Eggendorf beschlossen wurde; mit der Auflage, dass die Fahrspritze Eigentum des gesamten Vereins (der ganzen Gemeinde) bleibt und in Eggendorf keine eigene Vereinsgründung vorgenommen werden darf.

Im Jahre 1915 wollte Hauptmann Pichler sein Amt zurücklegen, Bürgermeister Johann Führer ersuchte ihn, er möge die Stelle wieder weiterführen, besonders wegen der Kriegszeit. (1. Weltkrieg).



*Unsere Feuerwehr im Jahre 1912*

Auf Antrag der Mannschaft wurde im Jahre 1915 beschlossen, den Boden des Spritzenhauses zu betonieren.

Der Mitgliedsbeitrag damals betrug für Ehrenmitglieder 200 Kronen und für unterstützende Mitglieder 150 Kronen. Dass es nicht nur heute ein Problem ist, genügend Feuerwehrmänner zur Übung zu bekommen, zeigte bereits eine Eintragung des Jahres 1921.

Bei dreimaligem hintereinander folgendem, unentschuldigtem Fehlen wurde mit dem Ausschluss gedroht. Im Jahre 1922 ging es so weit, dass für einmaliges Fehlen 200 Kronen, für jedes weitere Mal 400 Kronen zu bezahlen waren.



Zur Einweihung des Kriegerdenkmales in Eggendorf am 31. August 1919 rückten 12 Mann aus.

1920 erfolgte die Abdankung von Hauptmann Josef Pichler nach 20-jährigem Wirken für den Verein, als neuer Hauptmann wurde Ignaz Hagmann gewählt.



Die Feuerwehr um 1920 (von links nach rechts)

- 1. Reihe:** Hagmann Josef, unbekannt, Brunthaler Vinzenz, Berger Anton, Hagmann Ignaz, Dichtl Franz, Fischlmayer Anton  
**2. Reihe:** Neumayer Leopold, Hagmann Karl, Fischer Karl, Fischer Hermann, Ruhm Johann, Fink Heinrich, Frühwald Hermann, Thornhammer Franz  
**3. Reihe:** Forstner Anton, Grill Franz, Göbl Friedrich, Göbl Engelbert, Neumayer Heinrich, Heigl Anton, Neumayer Leopold  
**4. Reihe:** Führer Franz, Kritsch Heinrich

Der Feuerwehrball im Jahre 1923 wurde erstmals für zwei Tage anberaumt und fand im Gasthaus Wasmer statt. Als Mitternachtseinlage wurde von einem Kameraden eine Lizitation der Frauen vorgeschlagen und auch einstimmig angenommen.

Ein Ehrenmitglied unserer Feuerwehr war auch der Abt des Stiftes Göttweig, Adalbert Dungal, bekannt geworden durch das Pflanzen der Mammutbäume im Dunkelsteinerwald.

Zu seinem Begräbnis im Jahre 1923 wurde eine Abordnung gestellt.



*ca. 1922 Bgm. Berger Josef mit 19 Feuerwehrmännern und Hydrophor  
von links nach rechts*

**1. Reihe** liegend: Huber Hermann, Ettenauer Alois

**2. Reihe** sitzend: Deisenberger Johann, Bgm. Berger Josef, Hagmann Ignaz, Pichler Josef,  
Dichtl Franz, Altmann Franz, Klingraber Leopold

**3. Reihe** stehend: Fischlmayer Anton, Schrefl Ferdinand

**4. Reihe** stehend: Forstner Anton, Grill Alois, Pichler Leopold, Göbl Leopold, Frühwald Hermann,  
Göbl Johann, Thornhammer Franz, Wasmer Anton, Neumayer Leopold



*Ehrung von Gründungsmitgliedern  
um 1922 von links nach rechts:*

*Kommandant Hagmann Ignaz,  
Ehrenkommandant Pichler Josef,  
Kommandant- Stellvertr. Dichtl Franz  
und Franz Altmann*

## Höbenbach in den 30-er Jahren



### 30-jähriges Gründungsfest (1924)

**1. Reihe:** liegend v.l.n.r.: Grill Franz, Ettenauer Alois, Grill Raimund

**2. Reihe:** Westermeier Weti, Brunnthaler Weti, Graf Marie, Magd „Minerl“, Deisenberger Leopoldine, Eder Maria, Higatsberger Maria, Ettenauer Hermine, Eder Magdalena, Führer Maria

**3. Reihe:** Brunnthaler Franz, Weber Marin, Fischer Katherina, Deisenberger Katherina, Huber Weti, Neumayer Katharina, Grill Marie, Ruhm Anna, Pammer Hermine, Klein Hannerl, Führer Hilda, Diry Hermine, Hagmann Karl, Neumayer Leopold, Berger Anton

**4. Reihe:** Ruhm Maria, Biber Ida, unbekannt, Heidinger Katherina, Forstner Johann, Pichler Leopold, Heigl Maria, Hagmann Josef,

Klein Maie, Fries Leopoldine

**5. Reihe:** Ettenauer Franz, Huber Hermann

Ein besonderer Anlass war 1924 das 30-jährige Gründungsfest. Für die musikalische Umrahmung sorgten die Musikkapelle Nußdorf (um den Betrag von 200.000 Kronen) und der Männergesangsverein Höbenbach. Der Eintritt belief sich damals auf 5.000 Kr., mit Uniform auf 4.000 Kr.

Aus dem Festprogramm ist zu ersehen, dass das Fest um ½ 6 Uhr morgens mit dem Tagreveille begonnen wurde und mit einem Tanzkränzchen am Abend seinen Abschluss fand.

Die Neuwahl 1925 brachte einen neuen Hauptmann: Anton Wasmer.

1926 wurde zum Zwecke der Beistellung von Musik zum Leichenbegängnis ein Musikfonds gegründet. Diesem gehörten 10 Männer und 3 Frauen an.

Aufzeichnungen darüber gibt es bis 1938 und dann erst wieder ab 1950. Die Eintrittsgebühr für Feuerwehrmänner betrug ÖS 5,-, für sonstige Mitglieder ÖS 1,-.

Unter der Teilnahme der Feuerwehren von Furth, Krustetten, Tiefenfucha und Paudorf wurde 1927 Althauptmann Ignaz Hagmann zu Grabe getragen.





Ortsstraße Höbenbach um 1928. Links das Haus wich später dem Feuerwehrhausneubau. (1985)



Eines der beiden Kaufhäuser in Höbenbach – Franz Wesely. Bäckerei & Handlung.

Im Jahre 1928 wurde ein dritter Löschwasserbehälter aus Beton im Garten von Haus Nr. 33 in Höbenbach errichtet.

Die Gründung einer Sterbekasse erfolgte 1928. Je nach Einzahlung von ÖS 1,- bis ÖS 5,- gab es Sterbeklassen von 1 bis 7. Der damalige Mitgliederstand der Sterbekassa belief sich auf 22 Mann.

In den Jahren zwischen 1928 und 1940 schwankte dieser zwischen 27 und 13 Mitgliedern.

Beim Ball 1928 spielte das „Schrammelquartett Göbl“ aus Höbenbach. Auf die Notwendigkeit des Roten Kreuzes und der Ersten Hilfe wurde 1929 eindringlich hingewiesen. Drei Mann nahmen an einem Sanitätskurs teil. Eine Abordnung unserer Wehr war im Jahre 1930 beim Begräbnis von Prälat Albert Fuchs.

1931 wurden wir zur Fahnenweihe der FF Paudorf eingeladen, an der wir mit 13 Mann teilnahmen.

## Die erste Motorspritze

Die finanzielle Situation im Jahre 1932 erforderte es, keine aktiven, sondern nur unterstützende Mitglieder in die Feuerwehr aufzunehmen.

Es konnte daher keine „Montur“ angekauft werden.



*Unsere Motorspritze aus dem Jahr 1934*

1934 war ein markantes Jahr in unserer Feuerwehr.

Es wurde beschlossen, eine neue Motorspritze R 24 anzukaufen. Die Leistung betrug 10 PS, 400 Liter bei 6 Meter. Diese wurde zum Betrag von ÖS 3.000,- bei der Firma Rosenbauer angekauft.

Weiters trat man mit der Bitte um Unterstützung an fünf Versicherungen heran.

Ein weiterer Höhepunkt in diesem Jahr war das 40-jährige Gründungsfest mit Spritzenweihe im August 1934. Die Weihe erfolgte durch Pfarrer P. Rudolf Daxböck.

Die Musikkapelle Wachtberg aus Obritzberg und der Gesangsverein Höbenbach brachten die „Deutsche Messe“ von Schubert zum Vortrag. Patin war Barbara Berger.

Der ganze Ort war festlich geschmückt und beflaggt. Am Ortseingang und bei der Schule standen Schwibbogen.

Es wurde eine Ehrengedenktafel für den Gründer Franz Berger und seine Kameraden enthüllt. Bei dem Fest waren 172 Feuerwehrmänner und ca. 800 Gäste anwesend.

Diesem Fest vorangegangen war das Gausängerfest des Gesangsvereins Höbenbach, an dem ca. 1000 Sänger und Gäste teilnahmen.

Die Verbundenheit zum Gesangsverein zeigte sich auch dadurch, dass sich dieser 1935 den Mannschaftswagen zur Sängerfahrt nach Spitz ausborgte.

Dieser „Sängerrunde Höbenbach“ gehörten auch Mitglieder unserer Feuerwehr an.



Die Sängerrunde Höhenbach (von links nach rechts):

**1. Reihe** sitzend: Pammer Johann, Göbl Johann, Göbl Engelbert, Fischer Karl, Ruhm Josef

**2. Reihe** stehend: Fischer Hermann, Diry Anton, Göbl Leopold, Göbl Friedrich, Gepl Anton, Rennhofer Karl, Thornhammer Gottfried

**3. Reihe** stehend: Fischlmayer Anton, Neumayer Josef, Ettenauer Johann, Graf Leopold

## Jugend und Frauen sprangen für die Männer ein



Die Feuerwehr vor dem 2. Weltkrieg, in Wasmers Hof:

**1. Reihe** sitzend v.Ln.r.: Ettenauer Johann, Grill Raimund, Fischlmayer Anton jun.

**dahinter:** Grill Alois, Klingraber Leopold, Thornhammer Gottfried, Diry Franz, Geppel Otto, Dichtl Franz, Führer Franz, Göbl Leopold, Wasmer Anton, Thornhammer Franz, Schrefl Ferdinand, Fischer Hermann, Pichler Leopold, Brunnthaler Josef, Brunnthaler Vinzenz, Fischlmayer Anton

1938 wurde beschlossen, eine Schutzmannschaft für die ältere Mannschaft aufzustellen, da die jüngere Mannschaft bereits zum deutschen Militär einberufen wurde.

Die im Jahre 1928 gegründete Sterbekassa wurde 1939 an die Wehrführungskassa in Wien übergeben. Aufzeichnungen wurden bis 1954 weitergeführt. Aus dem Protokollbuch ist zu entnehmen, dass für die Zeit von 1938 bis 1943 keine Aufzeichnungen vorhanden sind. Außer dem Appell vom 21. August 1943 des damaligen Kommandanten Anton Wasmer, in dem er seinen Rücktritt bekanntgab.

Ab dieser Eintragung wurden die Seiten bis zum Jahre 1946 sichtlich entfernt. Während der Kriegsjahre wurde unter Kommandant Franz Führer eine Damenmannschaft aufgestellt.

## **Neugründung nach dem 2. Weltkrieg**

1946 erfolgte die Neuaufstellung der Feuerwehr. Provisorischer Hauptmann war Anton Berger. Weitere „Gründungsmitglieder“ waren:

Josef Hagmann, Leopold Göbl, Anton Fischelmayer, Franz Lackinger, Alois Grill, Franz Ettenauer, Hermann Fischer, Heinrich Fink, Engelbert Göbl, Ferdinand Schrefl, Vinzenz Brunthaler, Friedrich Göbl, Josef Brunthaler und Franz Dichtl.

Die 1. Wahl nach dem Krieg fand jedoch erst 1948 statt, bei der Anton Berger als Hauptmann bestätigt wurde.

Beim Ball 1949 spielte die „Vereinskapelle“ bestehend aus Rockenbauer Rudolf, Göbl Johann und Neumayr Richard.

Der Sammelbereich unserer Feuerwehr war sehr umfangreich. Es wurden eigene Gruppen für Paudorf, Aigen, Steinaweg, Klein Wien, Tiefenfucha, Oberfucha, Krustetten, Furth, Palt und Göttweig gebildet.

1951 wurde Josef Hagmann zum Hauptmann und Johann Fink zu seinem Stellvertreter gewählt.

Der erste Feuerwehrball unserer Wehr nach dem Krieg wurde in Paudorf 1953 im Gasthaus Grubmüller und in der Folge abwechselnd im Gasthaus Higsatsberger, später Zaiß, bis zum Jahr 1977 abgehalten. Feuerwehrbälle fanden bis 1920 im Gasthaus Zaiß in Eggendorf, 1921 im Winzerhaus in Furth und ab 1923 im Gasthaus Wasmer statt.

1953 verstarb auch der allseits beliebte Ehrenhauptmann Anton Wasmer und 1955 das letzte Gründungsmitglied Franz Dichtl, dessen Name allerdings in der Gründungsurkunde nicht aufscheint.



*Paradeausrückung zum Florianitag nach Stift Göttweig 1954. (Im Vordergrund Kommandant Hagmann)*

## **Neue Spritze, Sirene und ein neues Einsatzfahrzeug**

### **Ankauf einer neuen Motorspritze**

Im Jahre 1954 wurde der Beschluss gefasst, eine neue Motorspritze anzukaufen. 1955 wurde jedoch aus Geldmangel davon Abstand genommen.

Eine neuerliche Debatte gab es wieder 1956 und am 28. Oktober wurde die neue Motorspritze getestet. Es wurde beschlossen, dem Hauptmann, Hagmann den Mannschaftswagen und die alte Spritze um ÖS 500,- zu verkaufen.

Die ersten Gespräche über die Weihe der neuen Spritze fanden am 7. Juni 1957 statt und als Termin wurde der 23. Juni festgelegt. Die Pumpe wurde auf dem Wagen des Herrn Josef Heigl aufgebaut und Kamerad Fink Otto fuhr mit dem neuen Traktor.

Spritzenpatin war Frau Cäzilia Huber. Gedichte wurden von Neumayer Inge, Göbl Anni und Hedwig Fischer vorgetragen. Die Festrede hielt Direktor Franz Stoiber, die feierliche Einweihung erfolgte durch P. Prior Ramoser. Im Anschluss daran gab es eine Schauübung und ein Konzert der Musikkapelle Straßer aus Pottenbrunn.

Bei der Feuerwehrhauseinweihung 1960 und der Spritzenweihe 1962 in Paudorf waren wir mit einer Abordnung unserer Feuerwehr vertreten. Als Kdt. Hagmann 1961 seine Wiederwahl nicht annahm, wurde Ruhm Ferdinand sein Nachfolger.



*Motorspritzenweihe im Juni 1957 (Inge Neumayer, Hedwig Fischer, Maria Scheibenpflug, Frieda Kollmayer)*

### **Die Alarmierung wird verbessert**

Um alle Feuerwehrkameraden mittels Sirene alarmieren zu können, fanden 1965 Gespräche statt und im selben Jahr erfolgte der Ankauf.

Diese sollte eventuell auf dem Milchhaus montiert werden; man entschied sich aber dann doch für den Aufbau der Sirene am Zeughaus.



Gottfried Thornhammer mit dem umgebauten Einsatzfahrzeug Ford FK 1000

Bis zu diesem Zeitpunkt wurde noch mittels Glocke und Signalthorn alarmiert.

Ein Jahr danach war laut StVO der alte Tragkraftspritzenanhänger nicht mehr geeignet.

Es wurde daher über den Ankauf eines Mannschaftstransportwagens in der Höhe von ÖS 23.000,- beratschlagt.

Franz Neumayer wurde 1968 zum neuen Kommandanten gewählt.

Probleme mit der Versorgung des Unterorts Höbenbach im Falle eines Brandes traten 1968 auf, da das Schlauchmaterial zu wünschen übrigließ.

Dies besserte sich jedoch 1969, da man bereits die Schmiedgasse in Höbenbach und auch in Eggendorf von den Löschteichen jedes Haus erreichen konnte.

Im selben Jahr wurden auch die ersten Gespräche über den Ankauf eines Autos geführt und 1970 konnte ein von Feuerwehrkameraden umgebautes Rettungsauto der Marke Ford FK 1000 in den Dienst gestellt werden.

Probleme mit der Versorgung des Unterorts Höbenbach im Falle eines Brandes traten 1968 auf, da das Schlauchmaterial zu wünschen übrigließ.

## Die FF-Höbenbach in der Gemeinde Paudorf



Das Einsatzgebiet der FF-Höbenbach

Mit der Eingemeindung der KG Höbenbach und Eggendorf in die Großgemeinde Paudorf 1971 gemeinsam mit den Ortschaften Krustetten, Tiefenfucha, Meidling und Hörfarth erfolgte unter der Zusammenarbeit von Bürgermeister Anton Greimel mit Unterabschnittskommandant Josef Rauscher der eigentliche Aufschwung der Feuerwehren des Unterabschnittes Paudorf.

1971 fand ein Feuerwehrausflug an den Wolfgangsee und 1975 einer zum Erzberg statt.

Um dem Roten Kreuz auch finanzielle Hilfe zukommen zu lassen, fanden 1972 erste Sammlungen statt, die von der Gemeinde an die Feuerwehren übertragen wurden.

In Jahr 1975 gab es im Stift Göttweig Ehrungen für lange, treue Dienste in der Freiwilligen Feuerwehr. Ausgezeichnet wurden Fink Johann, Göbl Friedrich, Lackinger Franz und Göbl Engelbert.



*Das frühere Ehrenkommando (von links nach rechts): Ehrenschriftführer Göbl Friedrich, Ehrenkommandantstellvertreter Fink Johann, Ehrenkommandant Hagmann Josef, Ehrenschriftführer Göbl Engelbert, Ehrenzeugwart Lackinger Franz.*

Zur Tankwagenweihe 1976 der FF Paudorf stellten wir eine Abordnung.

1976 erwies sich auch als Schicksalsjahr für unsere Feuerwehr, da nach 3 Wahlgängen keiner das Kommandantenamt annehmen wollte.

Der Bürgermeister drohte mit einer eventuellen Auflösung und Streichung aus dem Feuerwehrregister. Gewählt wurde Johann Ettenauer. Weiters wurde eine Tauchpumpe angekauft.

Die Sterbekassa wurde zum Hilfswerk umbenannt.

Anlässlich der Glockenweihe im Jahr 1977 im Hellerhof rückte auch unsere Feuerwehr aus.

1978 wurde der Grundstein für die innerhalb unserer Feuerwehr stattfindenden Feste gelegt. Vor allem den damals jungen Feuerwehrmännern, die den Maibaum „organisierten“, ist es zu verdanken, dass der alte Brauch des Maibaumaufstellens auch bis heute wieder gepflogen wird.

## **Weihe des neuen Einsatzfahrzeuges 1980**

Im Jahr 1978 gab es auch die 1. Gespräche über den Ankauf eines neuen Autos, das 1979 bei der Firma Rosenbauer um ÖS 251.100,- bestellt wurde.



*Die Ehrengäste bei der Fahrzeugsegnung*



*Autopatin Hermine Neusser bei ihrer Festrede.*

## Mannschaftsfoto 1984

Dieses wurde 1980 im Rahmen eines 3-Tage-Festes feierlich eingeführt und seiner Bestimmung übergeben. Die Autopatin war Frau Hermine Neusser, die Weihe erfolgte durch Pater Benedikt Triebel.

Damit war die Großgemeinde Paudorf die 1. Gemeinde des Bezirkes Krems, die die Mindestausrüstungsverordnung erfüllte.

1982 wurde beschlossen die beiden Feuerlöschteiche in Höbenbach bestehen zu lassen, jener in Eggendorf wurde zugeschüttet.

1983 wurde das Hydrantennetz in Höbenbach fertiggestellt und der Feuerwehrfunk für das KLF LT 35 angeschafft und eingebaut.



*Das neue Einsatzfahrzeug (KLF) der FF Höbenbach.*

## Mannschaftsfoto 1984



*Mannschaftsfoto von 1984*

- 1. Reihe** sitzend v.l.n.r.: Neumayer Franz, Dockner Josef, Neumayer Franz, Eder Josef, Göbl Friedrich, Neusser Erich, Fink Johann
- 2. Reihe:** Stockinger Roman, Neumayer Andreas, Brunthaller Josef, Fink Otto, Thornhammer Gottfried, Heigl Friedrich, Schuster Thomas, Pehn Walter
- 3. Reihe:** Rennhofer Johann, Schlager Günter, Kutenberger Karl, Ettenauer Johann, Haberl Manfred, Dockner Josef jun., Stöckhuber Josef, Haberl Josef



## Neue Ausrüstung

---

Der Rücktritt von Kommandant Johann Ettenauer erfolgte im April 1985 und Stellvertreter HBM Eder Josef erklärte sich bereit, die Führung der Feuerwehr bis zur Wahl zu übernehmen.

Beim Markterhebungsfest der Gemeinde Paudorf 1985 nahmen wir mit einer Abordnung unserer Wehr teil, ebenso an der Fahrzeugweihe in Paudorf.

Mehrere Wahlgänge waren 1986 notwendig, um als neuen Kommandanten Heigl Friedrich zu bringen.

Zur 100-Jahr-Feier des Abschnittes Mautern im Jahr 1986 wurde das Kommando entsandt.

Im Dezember 1987 erfolgte die Rücktrittserklärung von Kommandant Heigl Friedrich und bei der Neuwahl im Jänner 1988 wurde Gottfried Thornhammer zum neuen Kommandanten gewählt.

1988 fand die 100-Jahr-Feier der FF Paudorf statt, an der wir mit einer Abordnung teilnahmen.

## Neue Ausrüstung

Im Jahr 1988 wurden erste Gespräche über Atemschutzgeräte und eine Funksirenensteuerung geführt. Acht Mann waren bereits ausgebildete Atemschutzgeräteträger.

Um die Schlagkraft unserer Feuerwehr zu erhöhen, wurde 1989 ein Mittelschaumrohr angekauft.

Auf Antrag des Kommandanten bei der Gemeinde wurde 1990 die Funksirenensteuerung in unserem neuen Feuerwehrhaus installiert.

## DAS ERSTE FEUERWEHRHAUS



*Das Zeughaus aus dem Jahre 1958.*

Die Erbauung des ersten Feuerwehrhauses erfolgte durch Maurermeister Anton Göbl 1895 und am 27. Oktober fand die Einweihung statt. Das Wetter begünstigte die Feier nicht.

Prälat Adalbert Dungal aus Göttweig und Landesingenieur Rudolf von Friebeis waren anwesend und wurden von 36 weißgekleideten Jungfrauen samt den Feuerwehren und Ortsbewohnern zum Festplatz geleitet.

Der Baugrund wurde von Hr. Leopold Resch um 18 Gulden angekauft. Der Dachstuhl und das Tor wurden vom Zimmermeister Rötzer um 81 Gulden und 60 Kronen errichtet.



*Die Umkleidemöglichkeiten waren damals sehr bescheiden. Alles spielte sich in einem Raum ab. Es gab keine feste Decke und auch keinerlei Heizung. Das Einsatzfahrzeug, ein Ford FK 1000 fand ebenfalls noch dazwischen Platz.*

*Letztes Foto vor dem Abbruch des alten Feuerwehrhauses.*

Die Gemeindeführung Höbenbach fasste damals den Beschluss, dieses Haus solange der Feuerwehr frei zur Verfügung zu stellen, als diese besteht.

## Das neue Feuerwehrhaus 1990

Um den Anforderungen der damaligen Zeit zu entsprechen, wurde 1981 auf Initiative des Kommandanten Johann Ettenauer beschlossen, einen Antrag an die Gemeinde zu stellen das Nachbarobjekt Haus Nr. 60 zu kaufen.

Erste Gespräche darüber fanden am 27. Dezember 1980 statt.

Ein dementsprechender Antrag an die Gemeinde wurde 1982 gestellt.

Im Jänner 1983 fand eine Besichtigung des Hauses Nr. 60 durch den Bürgermeister Anton Greimel, Architekt Fritz Göbl und Vertretern unserer Feuerwehr statt. Der Architekt stellte fest, dass eine Renovierung gleich teuer wäre wie ein Neubau und dem wurde seitens der Gemeinde zugestimmt.

Im selben Jahr wurde dann von einigen Gemeinderäten die ehemalige Schule Höbenbach als Standort des neuen Feuerwehrhauses vorgeschlagen und von der Feuerwehr eine Abstimmung verlangt.



*Die Fahrzeughalle entsteht.*

Bei der Abstimmung am 18. November 1983 wurde klar zum Ausdruck gebracht, den alten Standort beizubehalten.

Bei der Mitgliederversammlung am 6. Jänner 1984 teilte der Bürgermeister mit, dass auch eine Gemeindekanzlei im Neubau untergebracht werden soll, da die bestehende Kanzlei schwer zugänglich ist.



*Die Außenputzarbeiten.*

Der Neubau sollte sich nur über das ehemalige Haus Nr. 60 erstrecken und das alte Feuerwehrhaus bestehen bleiben. 1985 wurde nach unseren Vorstellungen der Plan vom Architekten erstellt und mit den Bauarbeiten begonnen.



*Das FF-Haus anno 1990.*

Im Zuge dieser Arbeiten stellte sich heraus, dass es sinnvoller wäre, den Altbau abzureißen und dem 1. Bauabschnitt anzupassen.

Der Beschluss erfolgte 1987 und wurde der Gemeinde vorgelegt, die diesem zustimmte.

Nach dem Entwurf vom damaligen ELM Erich Neusser wurde der 2. Bauabschnitt begonnen. Um die Bautätigkeit besser zu koordinieren, wurde ein eigener Bauausschuss unter der Leitung von OLM Gottfried Thornhammer gegründet.

6.692 Stunden waren notwendig, um das Feuerwehrhaus in 5-jähriger Bauzeit entstehen zu lassen. Davon entfielen auf Feuerwehrkameraden 4.641 freiwillig geleistete Stunden.

Die Gesamtkosten beliefen sich auf ÖS 586.900,- seitens der FF Höbenbach und auf ÖS 1.222.500,- seitens der Marktgemeinde Paudorf.

Finanzielle Unterstützung erhielten wir 1990 durch eine Bausteinaktion in Höbenbach und Eggendorf sowie eine einmalige finanzielle Zuwendung durch die Raika Krems.

Im Rahmen eines 3-Tage-Festes wurde am 3. Juni 1990 das neu errichtete Feuerwehrhaus feierlich seiner vorgesehenen Bestimmung übergeben.

Kommandant Thornhammer konnte als Ehrengäste den Bezirkshauptmann ORR Dr. Hetzer, in Vertretung des Landesfeuerwehrkommandanten Brandrat Zederbauer und die Bürgermeister von Paudorf, Furth und Mautern begrüßen.

Die Einweihung erfolgte durch Pater Udo Fischer, für die musikalische Umrahmung sorgte die Musikkapelle Paudorf. Über 100 Feuerwehrmänner und ca. 300 Festgäste bildeten einen würdigen Rahmen bei dieser Feier.



*Pfarrer Udo Fischer bei der Einweihung des neuen Feuerwehrhauses im Juni 1990.*

## Besuch von LH-Stellvertreter Ernst Höger

Im Jänner 1991 erfolgte ein Besuch der Gemeinde Paudorf durch LH-Stellvertreter Ernst Höger. Neben anderen Gemeindevorrichtungen wurde auch unser Feuerwehrhaus besichtigt.

Dieser war von unseren Leistungen so beeindruckt, dass er uns spontan eine finanzielle Unterstützung des Landes NÖ in der Höhe von ÖS 100.000,- zusagte, die wir auch 1992 erhielten. Mit diesen Mitteln konnten wir unseren Ausrüstungsstand entscheidend verbessern.



Besuch von Landeshauptmann-Stv. Ernst Höger und Gemeindevorstellern (von links nach rechts):

**vorne:** GR Franz Neusser, Kommandant Gottfried Thornhammer, LHStv. Ernst Höger, Bürgermeister Anton Greimel, GGR Anna Golouch

**hinten:** VizeBgm. Franz Sam, GR Anton Bauer, GR Christiane Öllerer, GR Helmut Fink, GR Johann Diernegger, GGR Karl Brugger, GGR Leopold Müller, GR Josef Rauscher, GGR Max Fischer

Die starke Gewittertätigkeit 1991 bedingte 3 Hochwassereinsätze entlang der Donau. Das Bezirksfeuerwehrkommando Krems sprach uns Dank und Anerkennung aus.

In diesem Jahr wurden auch 3 Atemschutzgeräte von der Firma Menzel aus Absdorf angekauft.

1993 verunglückte Kamerad HFM Fischer Jakob auf tragische Weise bei dem Versuch, seinen Stiefsohn aus der hochwasserführenden Traisen zu retten.

Ein besonderer Anlass war im September die Einweihung der neuen Hellerhofkirche St. Altmann der Pfarre Paudorf-Göttweig, bei der wir mit 14 Mann vertreten waren.



Die 200-Bar Atemschutzgeräte im Übungseinsatz 1998.



Das Kommando im Jubiläumsjahr 1994  
(von links nach rechts):

Leiter des Verwaltungsdienstes VM Josef Brunnhaller,  
Bgm. Karl Brugger,  
Kommandant  
Bl Gottfried Thornhammer,  
Kommandant-Stellvertreter  
HBM Otto Fink

Foto:  
Quenzel-Kaiblinger

## 100-Jahr Feier 1994



Festansprache von Bgm Karl Brugger am Dorfplatz in Höbenbach 1994.

Dieser 15. Mai 1994 wurde zum großen Ehrentag für unsere Feuerwehr. 23 Mann unserer Wehr marschierten um 08:15 Uhr unter Begleitung der Musikkapelle Paudorf zum Kriegerdenkmal. Dort wurde der Toten gedacht und ein Kranz niedergelegt.

Danach erfolgte der Weitermarsch zur ehem. Volksschule und das Treffen mit den anderen Feuerwehren: Paudorf, Krustetten, Meidling, Tiefenfucha, Steinaweg, Theyern und Kuffern. Anschließend gab es einen gemeinsamen Marsch zum Festplatz (Dorfplatz).

Dort waren danach insgesamt 80 Feuerwehrkameraden und 250 Festgäste versammelt, unsere Feuerwehr war dann mit 27 Mann vertreten. Das ehemalige Kühlhaus war mit einer Tafel „100-Jahre-FF Höbenbach“ geschmückt.



*Die Ehrengäste (siehe Beitrag) bei der 100-Jahrfeier am Dorfplatz.*

Kdt. BI Gottfried Thornhammer konnte folgende Ehrengäste begrüßen: (v.l.n.r) Ortsvorsteher LM Erich Neusser, Pfarrer Mag. Pater Udo Fischer, Bürgermeister Karl Brugger BFKdt. OBR Dir. Peter Juster, AFKdt. BR Peter Höchtl, UAKdt. Josef Rauscher, VM Josef Brunthaller, die Damen und Herren des Gemeinderates, Bgm. a. D. Anton Greimel, von der Raiffeisenbank Paudorf Herr Leitner Wolfgang, diverse Firmenvertreter, die Kameraden des UA Paudorf mit ihren Kommandanten und Eh-

renkommandanten, die Feuerwehren der umliegenden Gemeinden, die Autopatin Frau Hermine Neusser, Architekt Fritz Göbl, die Damen und Herren der Jagdgesellschaft Höbenbach, die Lokalpresse, die Musikkapelle Paudorf unter der Leitung von Kapellmeister Friedrich Haupt. Bezirkshauptmann Dr. Gerhard Hetzer kam später nach. Die Festmesse zelebrierte Pater Udo Fischer.



*Mannschaftsfoto anlässlich der 100-Jahrfeier*

- 1. Reihe** sitzend v.l.n.r: Ruhm Josef, Fink Johann, Neusser Erich, Fink Otto, Thornhammer Gottfried, Brunthaller Josef, Kuttenger Karl, Neumayer Franz, Heigl Anton.
- 2. Reihe:** Pfeffer Viktor, Rennhofer Franz, Heigl Friedrich, Neumayer Andreas, Fink Heinz, Kollmayer Johann, Scheibenpflug Franz, Eder Josef sen., Schlager Günter, Fritsch Manfred.
- 3. Reihe:** Haberl Josef, Eder Josef jun., Stockinger Roman, Baur Wolfgang, Dockner Josef, Prachinger Christian, Haberl Manfred, Prachinger Johann, Neusser Jochen.

Der Kdt. hielt einen Rückblick auf die vergangenen 100 Jahre. Anlässlich des 100-jährigen Jubiläums wurde uns eine Urkunde des NÖ Landesfeuerwehrverbandes überreicht.

Auszeichnungen wurden an folgende Mitglieder unserer Feuerwehr verliehen: LM Erich Neusser für 50 Jahre, LM Josef Ruhm und HFM Johann Fink für 40 Jahre und LMV Karl Kuttenberger für 25 Jahre Mitgliedschaft in unserer Feuerwehr, VM Josef Brunthaller erhielt die Verdienstmedaille 3. Klasse.

Alle Besucher erhielten nach Abschluss des Festaktes einen kleinen Imbiss im Feuerwehrhaus.

Aus Anlass des 100-jährigen Jubiläums wurde auch eine Festschrift mit dem Titel „1894 - 1994 100 Jahre Freiwillige Feuerwehr Höbenbach“ aufgelegt und zum Verkauf angeboten.



*Die Festgäste und im Hintergrund die Abordnungen der Wehren.*

Im Juni 1994 besuchten 60 Kinder des Kindergartens Höbenbach-Eggendorf mit ihren „Tanten“ unsere Feuerwehr und lernten spielerisch Interessantes zum Thema „Feuerwehr“.

Nach mehr als 20 Jahren sollte dieses Thema auch vom Landesfeuerwehrverband aufgenommen werden. Heute gibt es dazu die Aktion „Gemeinsam.Sicher.Feuerwehr“, die sowohl in Kindergärten als auch in der Volksschule großen Anklang findet.



*Besuch des Kindergartens Paudorf im neuen Feuerwehrhaus 2013*

Am 20. September 1994 kam es zu einem Brand bei der Fa. Pipelife in Krems, bei dessen Bekämpfung auch 5 Mann unserer Feuerwehr im Einsatz waren. Als Dank dafür haben wir eine Spende von 5.000 öS von der Fa. Pipelife erhalten.

Seit November 1994 reinigt unsere Feuerwehr auf Initiative des Kdt. BI Gottfried Thornhammer das



## Ein neues Transportfahrzeug für die Jugend

Kirchendach der Pfarrkirche St. Altmann im Hellerhof in Paudorf.

Mit 1. Jänner 1995 erfolgte der Beitritt Österreichs zur Europäischen Union.

Am 6. Jänner 1995 hielten wir unsere letzte Mitgliederversammlung im GH Prachinger ab. Das Gasthaus sperrte für immer zu, wir fanden im GH Osterhaus in Ma. Ellend eine neue Bleibe für unsere ordentlichen Mitgliederversammlungen.

Um unsere Mannschaft im Brandeinsatz bestmöglich zu schützen, wurde im Dezember 1995 eine Hitzeschutz-ausrüstung bestehend aus 1 Hitzeschutzhaube und 1 Paar Hitzeschutzhandschuhen um 4.525 öS bei der Fa. Birgfellner in St. Pölten angekauft.



Vorletzte Mitgliederversammlung im Gasthaus Prachinger 1994

## Ein neues Transportfahrzeug für die Jugend

Um die Mobilität unserer Feuerwehr zu verbessern, wurde 1997 für den Mannschaftstransport - speziell der Feuerwehrjugend - ein gebraucht erworbener VW-Transporter mit Doppelkabine und Pritsche in den Dienst gestellt.



Das neue Fahrzeug für unsere Feuerwehrjugend.

16.000 öS.

Dieses Fahrzeug wurde von 3 fachkundigen Kameraden zum Feuerwehrfahrzeug umgebaut. Die ersten Gespräche über ein 2. Fahrzeug neben unserem KLF LT 35 wurden bereits am 25. Februar 1996 geführt.

Im Jahr 1996 erfolgten im Jänner wieder Neuwahlen: Kdt. wurde Gottfried Thornhammer, Kdt.-Stv. Otto Fink und als Verwalter wurde Josef Brunthaller bestellt.

Am 13. Juni 1996 gab es dann die Besichtigung einer VW-Pritsche bei der Fa. Birngruber in Krems, Baujahr 1984, Kostenpunkt

Der Ankauf wurde bereits am 17. Juni 1996 getätigt, der Umbau und die Lackierung erfolgten in Eigenregie, die Gesamtkosten beliefen sich danach inkl. Funkausstattung auf ca. 49.000 öS.

Die Segnung dieses Fahrzeuges fand am 7. Mai 1997 im Anschluss an die Abendmesse im Feuerwehrhaus statt; 20 Feuerwehrmänner unserer Wehr und ca. 80 Dorfbewohner waren anwesend. Ehrengäste: Pater Udo Fischer, Bgm. Karl Brugger, Ortsvorsteher und Obmann des VV Höbenbach-Eggendorf Franz Neusser, die Damen und Herren des Gemeinderates, UA-Kdt. BI Herbert Puhm, EHBI Josef Rauscher aus Paudorf, und BI Paul Scheibenhofer aus Meidling.



Der FF-Bote 1997 – und die neueste Ausgabe 2019

Das Jahr 1996 gilt als Geburtsjahr unserer Feuerwehrzeitung „Der Feuerwehr-Bote“.

Im Juni regte der Kommandant die Erstellung einer Feuerwehrzeitung an, die dann bereits im Jänner 1997 im Zuge des „Neujahrwunschs“ an alle Haushalte in Höbenbach und Eggendorf verteilt wurde.

Die Gestaltung erfolgt seit diesem Zeitpunkt durch Christian Prachinger. Die Auflage betrug damals 180 Stück, jetzt 220 Stück für Höbenbach und Eggendorf.

Seit dem 31. Dezember 1996 wird der jährlich stattfindende Silvestermarsch nach Nußdorf durch unsere Feuerwehr veranstaltet, vorher lag dieser Marsch in den Händen von Erich Neusser.



Silvester 2014. Erich Neusser, Regina Fink, Helmut Brunnhaller, Michael Heigl, Hans Ettenauer und Manuela Brunnhaller.

60 Teilnehmer marschierten damals mit uns nach Nußdorf, wo wir uns im Gasthaus Spannagl für den Rückmarsch stärkten.

Viele blieben danach noch im Feuerwehrhaus in Höbenbach und begrüßten dort das neue Jahr.

Weiters wurden im Jahr 1996 für Dokumentations- und Schulungszwecke ein Fotoapparat, ein Fernseher und ein Videorecorder zum Gesamtpreis von 10.678 öS angekauft.

## Eine neue Tragkraftspritze erhöht unsere Schlagkraft

Am 22. November 1996 informierte Kdt. Gottfried Thornhammer unsere Feuerwehr, dass die FF Paudorf einen Antrag zum Ankauf einer neuen Pumpe gestellt und auch er unser Interesse an einer neuen Pumpe bei der Gemeinde eingebracht hat.

Am 23. Februar 1997 erfolgte die Besichtigung einer Tragkraftspritze der Fa. Ziegler bei der FF Waldlesberg bei Traismauer durch 5 Mann unserer Wehr.



*Feuertaufe unserer Tragkraftspritze: Der Brand der Obst- und Gemüsehalle in Krustetten.*

Im Rahmen unserer Maibaumverlosung vom 7. bis 8. Juni 1997 wurde dann die neue Tragkraftspritze FOX der Fa. Rosenbauer (die 3. seit Gründung unserer Feuerwehr) am 8. Juni durch Pater Udo gesegnet: 40 Feuerwehrmänner, davon 20 aus unserer Wehr und ca. 200 Festgäste waren dazu gekommen.



*Die neue Tragkraftspritze „Gudrun“ bei der Segnung am Dorfplatz Höbenbach 1997.*

Ehrengäste waren: Pater Udo Fischer, Bgm. Karl Brugger, die Damen und Herren des Gemeinderates, Ortsvorsteher und Obmann des VV Höbenbach-Eggendorf Franz Neusser, UAKdt. HBI Herbert Puhm, ehem. UAKdt. EHBI Josef Rauscher.

Weiters die Kommandanten des UA Paudorf mit ihren Kameraden, die Autopatin unseres KLF Frau Hermine Neusser, die Patin der Tragkraftspritze Frau Gudrun Dockner und die Musikkapelle Paudorf unter der Leitung von Kapellmeister Fritz Haupt. Die Kosten der Tragkraftspritze beliefen sich auf

140.000 öS, Förderungen erhielten wir durch die Marktgemeinde Paudorf und die NÖ Landesregierung. Bereits vor der offiziellen Segnung erfolgte am 14. Mai 1997 die Feuertaufe:

Die Obst- und Gemüsehalle der Fa. Unfried in Krustetten war in Brand geraten, 14 Mann unserer Feuerwehr waren im Einsatz. Unsere neue Pumpe stellte ihre Leistungskraft erstmals unter Beweis.

## Weitere Ereignisse ab 1997

Für die sichere Unterbringung unserer Jugendlichen bei den diversen Feuerwehrjugendlagern wurde im Juni 1997 ein Steilwandzelt um 6.200 öS bei der Fa. Intersport in Krems angekauft.

Im Juli 1997 wurde Pater Josef Rennhofer aus Höbenbach in unserer Katastralgemeinde feierlich empfangen. Wir waren sowohl beim Empfang als auch bei der Primiz mit einer Abordnung unserer Feuerwehr vertreten und freuten uns, dass es nach Pater Josef Kollmayer einen weiteren Priester aus Höbenbach gab.

Im März 1998 kam es zu einer Solidaritätskundgebung mit ca. 6.000 Personen, die für den Verbleib von Mag. Pater Udo Fischer als Pfarrer von Paudorf im Hellerhof demonstrierten. Dieser sollte von Diözesanbischof Dr. Kurt Krenn abgesetzt werden. 10 Mann unserer Wehr waren bei dieser Veranstaltung als Verkehrsregler eingesetzt.

Im Mai 1998 startete unsere Feuerwehr ins EDV-Zeitalter. Ein PC und ein Drucker, beides zum Gesamtpreis von 7.490 öS, wurden angekauft.

Unseren Wahlspruch „Gott zur Ehr - dem Nächsten zur Wehr“ stellten wir im Juni 1998 auf eine etwas andere Art unter Beweis:

Wir veranstalteten im Rahmen unseres Feuerwehrfestes eine Spendensammlung für Claudia Hofstätter aus Höbenbach, die an einer Stoffwechselkrankheit litt. 2.564,90 öS wurden dabei gespendet, die von unserer Feuerwehr auf 5.000 öS verdoppelt und am 6. November der Familie übergeben wurden.

Im Juli 1998 wurden wir zu einem Unwettereinsatz in die Wachau gerufen, in St. Lorenz - Bacharnsdorf hieß es „Land unter“, 16 Mann unserer Feuerwehr waren dabei im Einsatz.



*Die eingesetzte Mannschaft des KLF 1998. Günter Schlager, Johann Ettenauer, Christian Prachinger, Heinz Fink, Andreas Neumayer, Johann Prachinger und Josef Haberl.*

Der November 1999 brachte für die Feuerwehren des Unterabschnittes eine neue Aufteilung der Einsatzbereiche. Diese Einsatzbereiche sind seit diesem Zeitpunkt unverändert geblieben.

Mit Anfang 2000 erfolgte eine Reformierung der Ausbildungsvorschriften, die Grundausbildung erfolgte ab nun in der eigenen Feuerwehr, erst danach war die Anmeldung zum Grundlehrgang möglich.

Seit Dezember 2000 ist beim Bezirksfeuerwehrkommando Krems eine Atemschutz-Untersuchungsstelle eingerichtet, wir beteiligten uns mit 1.936 öS daran. Diese Untersuchungsstelle blieb bis 2017 bestehen, seit diesem Zeitpunkt wird die Atemschutz-Tauglichkeitsüberprüfung mit dem „Finnentest“ durchgeführt.



**Mannschaftsfoto von 1999**

1. R. Thornhammer Gottfried jun., Stockinger Roman, Prachinger Christian, Dockner Josef, Baur Wolfgang, Wolfinger Thomas
  2. R.: Kollmayer Johann, Fritsch Manfred jun., Stöcklhuber Josef, Prachinger Johann, Neusser Jochen, Scheibenpflug Franz Fink Johann, Neusser Erich, Fink Otto
  3. R.: Ettenauer Johann sen., Fink Johann, Schlager Wolfgang, Neumayer Andreas, Neumayer Franz, Haberl Josef
  4. R.: Eder Josef sen., Heigl Anton, Schlager Günter, Heigl Friedrich, Neusser Erich, Pfeffer Viktor
  5. R.: Brunthaler Hannes, Haberl Manfred jun., Kuttenger Karl, Fink Heinz, Fink Otto, Thornhammer Gottfried sen., Brunthaller Josef, Haberl Manfred sen., Ettenauer Johann jun., Graf Alois, Graf Alfred
- Vorne knieend:** Fink Christian, Hart Jean-Francoise

Mit Wirksamkeit vom 1.1.2001 wurde ein neues NÖ Feuerwehrgesetz beschlossen.

Im Jänner 2001 erfolgten planmäßig Neuwahlen: Kdt. blieb Gottfried Thornhammer sen., KdtStv. nach Otto Fink wurde Franz Scheibenpflug, als Verwalter wurde wieder Josef Brunthaller bestellt.

Ebenfalls im Jänner legte Manfred Haberl seine Funktion als Jugendführer zurück, neuer Jugendführer wurde FM Gottfried Thornhammer Junior.



**Hochwassereinsatz 2002 in Langenlois. (Kamp)**  
Christian Prachinger, Manfred Hintermeier und  
Wolfgang Schlager.

Während des Kellergassenfestes 2001 gab es zwei Starkstromkabelrisse in der Meidlinger Straße, HFM Karl Kuttenger verhinderte als eingeteilte Brandsicherheitswache Schlimmeres und sicherte die betroffenen Bereiche ab, 12 Mann unserer Wehr waren danach insgesamt im Einsatz. Einige Kameraden eilten trotz ihrer Arbeiten beim Kellergassenfest der Bevölkerung zu Hilfe.

Im September 2001 wurde unsere EDV-Anlage dem neuesten Stand angepasst, die Kosten dafür betragen 11.100 öS.

15 neue Feuerwehrhelme der Marke Heros wurden im Oktober 2001 bei der Fa. Rosenbauer zum Betrag von 32.364 öS angekauft. Damit konnte zumindest ein Teil unserer Mannschaft mit den neuesten Helmen ausgerüstet werden.

Das Jahr 2002 brachte die endgültige Ablösung des Schillings als Währung, der Euro wurde nun offizielles Zahlungsmittel innerhalb der Europäischen Union! Damit war die „gute alte“ Währung Geschichte, sie gab es von 1. März 1925 bis 1938 und von 1945 bis zum 28. Februar 2002.

Im März 2002 wurde ein neuer Alarmplan für unsere Einsätze erstellt.

Von März bis August 2002 gab es immer wieder Hochwassereinsätze, so in Rosatzbach, Langenlois, Hundsheim und im Bereich unserer Marktgemeinde Paudorf, insgesamt waren wir bei 18 derartigen Einsätzen mit insgesamt 144 Mann vertreten.



Hochwassereinsatz **2002** in Mauternbach/Donau.  
Jochen Neusser, Christian Prachinger und  
Gottfried Thornhammer jun.

Um unsere Feuerwehrjugend beim Landeslager sicher unterbringen zu können, wurde im Juli 2002 ein neues Feuerwehrjugendzelt bei der Fa. Sattler zum Preis von 3.476 € angekauft.

Im Dezember 2002 berichtete der Kommandant, dass die Subventionen seitens der Gemeinde neu aufgeteilt werden: Paudorf 6.500 €, alle übrigen vier Feuerwehren je 3.050 €, die Gemeindeabgaben werden nun nicht mehr auf den Budgetvoranschlag der Wehren angerechnet.

**Dank und Anerkennung** gab es im Jahr der Naturkatastrophen 2002 (an Kamp und Donau) und Eiskatastrophen 2015 durch den LH Erwin Pröll.



Die neuen Einsatzjacken mit den 2001 gekauften  
Einsatzhelmen wurden der Bevölkerung präsentiert.

Beim Kapellenfest im Mai 2003 wurde unsere neue Einsatzbekleidung gesegnet, 22 Mann unserer Wehr (inklusive FF-Jugend) waren dabei.

Es wurden 24 Einsatzjacken zum Preis von 5.982 € bei der Fa. Texport angekauft. Damit war unsere Mannschaft noch besser für Einsätze ausgerüstet und dem aktuellen Sicherheitsstand der Bekleidungstechnik angepasst.

Im Juli 2003 veranstaltete unsere Feuerwehr eine Löschdecken-Ankaufsaktion in Höbenbach und Egendorf, bei der 12 Stück verkauft wurden. Diese dienen als Erste Hilfe-Maßnahme bei Fettbränden.

Am 31. Dezember 2003 stirbt unser ehem. KdtStv. LM Josef Eder im 61. Lebensjahr unerwartet, 28 Kameraden gaben ihm am 5. Jänner 2004 das letzte Geleit.

Nach 2001 mit 15 neuen Feuerwehrhelmen wurden im April 2004 weitere 11 neue Feuerwehrhelme der Marke Heros bei der Fa. Rosenbauer zum Betrag von 1.555 € angekauft.

## **Die erste Frau wird in unsere Feuerwehr aufgenommen**

Bei der Kommandositzung am 10. März 2004 ist der Weg für Frauen in unsere Wehr geebnet worden. Frau Silke Brunthaler wollte Mitglied unserer Feuerwehr werden. Damit wurde die erste Frau in unserer Feuerwehr aufgenommen. Ihre Angelobung als „Probefeuwehrmann“ erfolgte am 2. Mai 2004 anlässlich der 110-Jahr-Feier.

Derzeit sind noch zwei weitere Frauen bei unserer Wehr: Mag. Karin Larcher, die Tochter unseres Ehrenkommandanten Gottfried Thornhammer und Janine Ruhm.



*Silke Brunthaler*

## **110-jähriges Bestehen unserer Feuerwehr**

Am 2. Mai 2004 feierten wir 110 Jahre FF-Höbenbach mit Florianimesse im großen Festzelt am Dorfplatz.

Zahlreiche Ehren- und Festgäste sowie eine Abordnung des Unterabschnittes und einige benachbarte Feuerwehren waren gekommen.

38 Mann von unserer Feuerwehr waren dabei, die Feuerwehrjugend des Unterabschnittes war mit ca. 30 Jugendlichen samt ihren Jugendführern vertreten.



*Kdt BI Thornhammer bei seiner Festansprache 2004.*

Der Ehrenzug wurde von KdtStv. HBM Franz Scheibenpflug kommandiert, die Musikkapelle Paudorf gestaltete die Hl. Messe und spielte den Frühschoppen; die Hl. Messe wurde von Feuerwehrkurat Mag. Pater Udo Fischer geleitet.

Ehrengäste waren: Feuerwehrkurat Mag. Pater Udo Fischer, Bürgermeister Karl Brugger, Vizebürgermeister Anton Bauer, Ortsvorsteher und Obmann des VV Höbenbach-Eggendorf Franz Neusser, alle anwesenden Gemeinderäte, Bgm. a.D. Anton Greimel, UAKdt. HBI Herbert Puhm und EHBI Josef Rauscher.

Weiters alle Ehrenkommandanten des Unterabschnittes Paudorf, die Autopatin Hermine Neusser, die Spritzenpatin Gudrun Dockner, und sogar Gäste aus Deutschland/Bayern, Mitglieder der FF Bad Reichenhall.



*Die Festgäste konnten bei herrlichem Wetter im Hof hinter dem Feuerwehrhaus bewirtet werden.*

LM Erich Neusser erhielt die Ehrenurkunde für 60-jährige Mitgliedschaft und die Ernennung zum Ehrenlöschmeister mit 1. März 2004.

Nach Abschluss der Feierlichkeiten erfolgte der Abmarsch zum Feuerwehrhaus und dort die Bewirtung der Festgäste.

Vom 4. bis 6. Juni 2004 feierten wir unser Feuerwehrfest das erste Mal auf dem Firmengelände von HFM Josef Dockner. Diese Möglichkeit wurde uns dankenswerter Weise bis 2015 geboten. 2010 bis 2012 wurde das Fest wegen Umbauarbeiten im Winzerhof Dockner wieder am Dorfplatz abgehalten.



Mit September 2004 wurde unsere Feuerwehrhomepage [www.ff-hoebenbach.at](http://www.ff-hoebenbach.at) durch Johann Prachinger online gestellt. Wir waren seit diesem Zeitpunkt auch im Internet vertreten und hatten unsere erste eigene E-Mail-Adresse: [office@ff-hoebenbach.at](mailto:office@ff-hoebenbach.at).

Betreut wird diese Homepage seit ihrem Bestehen durch unseren derzeitigen Kommandanten OBI Christian Prachinger.

Vermehrte Wespen- und Hornisseneinsätze veranlassten uns im September 2004 dazu, für derartige Einsätze einen Wespenschutzanzug und ein „Wespenbekämpfungsggerät“ zum Betrag von 560 € anzukaufen.

Wie 2002 gab es auch 2005 von Mai bis Juni vermehrte Unwettereinsätze im gesamten Gemeindegebiet, die uns auf Trab hielten. Bei 12 Einsätzen waren wir mit insgesamt 83 Mann dabei, die Bevölkerung zu schützen bzw. die Straßen wieder frei zu machen.



## Mannschaftsfoto 2004



1. Reihe v.l.n.r.: Heigl Andreas, Ettenuauer Hans, Rossecker Martin, Brunnthaller Josef, Brugger Karl, Thornhammer Gottfried sen., Scheibenpflug Franz, Brunnthaller Daniel, Edlinger Markus, Ruhm Marcel, Fink Wolfgang.

2. Reihe v.l.n.r.: Schlager Günter, Kuttnerberger Karl, Brunthaler Silke, Ettenuauer Johann sen., Heigl Friedrich, Neusser Erich, Fink Johann, Pfeiffer Viktor, Neumayer Franz.

3. Reihe v.l.n.r.: Neumayer Andreas, Fink Christian, Brunthaler Hannes, Graf Alois, Haberl Manfred jun., Graf Alfred, Thornhammer Gottfried jun., Stockinger Roman, Schlager Wolfgang, Dockner Sepp, Eder Josef.

4. Reihe v.l.n.r.: Prachinger Johann, Haberl Josef, Prachinger Christian, Neusser Jochen, Fink Heinz, Stöckhuber Josef, Ettenuauer Johann jun., Haberl Manfred, Heigl Michael.

Nicht am Foto: Fink Otto, Heigl Anton, Ruhm Josef, Klaimüller Thomas, Baur Wolfgang, Rennhofer Franz, Kollmayer Johann, Fritsch Manfred sen., Fritsch Manfred iun., Hart Jean-Francois, Skorsch Thomas.

## Unser neues Einsatzfahrzeug TLFA 1000

Erste Gespräche über ein neues Einsatzfahrzeug fanden bereits im November 2000 statt. Danach folgte die Besichtigung von verschiedenen Einsatzfahrzeugen bei den Feuerwehren in Hollenburg (KLFW), Meidling (LF-A), Fa. Rosenbauer (TLFA, Atego), Schenkenbrunn (KLFW), Maria Ponsee (TLFA) und Baumgarten (TLFA).

Im April 2001 gab es Gespräche im Unterabschnitt mit dem Bürgermeister über die geplanten Fahrzeugankäufe, dort deponierten wir als Wunschtermin das Jahr 2005 für ein Tanklöschfahrzeug mit 1000 Liter Löschwasser.

Am 12. Oktober 2004 beschloss dann der Gemeinderat der Marktgemeinde Paudorf einstimmig den Ankauf eines neuen TLFA 1000 für unsere Feuerwehr.

Die erste Kostenschätzung belief sich auf 160.000 € ohne und 175.000 € mit Allradantrieb.



Unser neues Einsatzfahrzeug – Mercedes Vario 815 mit Allrad, mit 1000 lt Wassertank und Hochdruck-Einbaupumpe (TLFA-1000)



ABI Ludwig Winkler, Landesfeuerwehrkdt. LBD Wilfried Weissgärber, Kdt BI Gottfried Thornhammer, Autopatin Anneliese Fink, Leiter der Bankstelle Paudorf, Wolfgang Leitner und Bürgermeister Karl Brugger.

Am 4. Jänner unterzeichneten wir den Kaufvertrag mit der Fa. Rosenbauer aus Neidling zum Preis von 178.554 € inklusive Zusatzgeräten wie z. B. einem 13,2 KVA Stromgenerator und einem 360 Grad Lichtmast, der reine Fahrzeugpreis belief sich auf 172.057 €.

Finanziert wurde dieses Fahrzeug durch Unterstützung der Marktgemeinde Paudorf und der NÖ Landesregierung, unser Selbstkostenanteil belief sich dennoch auf 60.418 €.

Um diesen Betrag auch aufbringen zu können und unser Ersparnis nicht zu sehr „angreifen“ zu müssen, nahmen wir

2005 am Kellergassenfest teil und veranstalteten eine Haussammlung in Höbenbach und Eggendorf.

Am 21. August 2005 fand dann endlich die Fahrzeugweihe unseres neuen TLFA 1000 (auf dem Parkplatz des Winzerhofes Dockner) mit Abschnittsfeuerwehrtag (im Heurigenlokal des Winzerhofes Dockner) statt.

Es wurden Festabzeichen und ein Folder des Fahrzeuges ausgegeben, den Ehrenzug kommandierte HBM Franz Scheibenpflug, die Hl. Messe leitete Mag. Pater Udo Fischer, der die Segnung unseres TLFA 1000 vornahm.

Ehrengäste waren: Mag. Pater Udo Fischer, NRAbg. Anna Höllerer als Vertretung des Landeshauptmannes, der 2. Präsident des NÖ Landtages Dir. Ewald Sacher, BH Dr. Werner Nikisch, Bgm. Karl Brugger, Vbgm. Anton Bauer und alle erschienenen Gemeinderäte der MG Paudorf, Landesfeuerwehrkdt. LBD Wilfried Weissgärber, für das Abschnittsfeuerwehrkdo ABI Ludwig Winkler, UAKdt. Herbert Puhm, EHBI Josef Rauscher, alle Kommandanten des Unterabschnittes Paudorf mit ihren Kameraden und Kameradinnen, die Feuerwehren Steinaweg, Furth, Oberfucha, Theyern und Kuffern, Kindergartendirektorin Maria Reitmayer und Bgm. Gerhard Reitmayer aus Statzendorf.

Weiters begrüßt werden konnten noch die Patin unseres KLF, Hermine Neusser, die Patin unserer Tragkraftspritze, Gudrun Dockner, die Patin des neuen TLFA, Anneliese Fink, der Leiter der Bankstelle Paudorf, Wolfgang Leitner, der Kdt. der Polizeiinspektion Mautern, Kontrollinspektor Johann Lackner, die Straßenbauabteilung Krems, vertreten durch Hr. Oberinspektor Johann Pilat, Herr Josef Dockner als Hausherr und Obmann des Vereines Vinum-Circa-Montem, Herr Heinz Fink als Obmann des Kellergassen- und Kulturvereines Höbenbach, die Vertreter der Presse und die Musikkapelle Paudorf unter der Leitung von Kapellmeister Friedrich Haupt.

Es wurden die Ehren- und Verdienstabzeichen der Jahre 2004 und 2005 an folgende Kameraden unserer Wehr verliehen: HFM Josef Dockner, OBM Heinz Fink, OLM Manfred Haberl I und HFM Johann Kollmayer das Ehrenzeichen für 25-jährige Tätigkeit, HFM Friedrich Heigl für 40-jährige Tätigkeit, HFM Johann Fink und ELM Josef Ruhm für 50-jährige Tätigkeit.

Ca. 400 Personen inklusive der Ehrengäste waren zu Mittag anwesend und wurden von uns bewirtet, unsere Wehr war mit 24 Mann dabei.

Im Jänner 2006 fanden Neuwahlen statt: Das Kommando blieb mit Kdt. Gottfried Thornhammer sen., KdtStv. Franz Scheibenpflug und Verwalter Josef Brunthaller gleich.

Vom 4. bis 5. April 2006 waren 5 Kameraden unserer Wehr bei einem Hochwassereinsatz in Mannersdorf an der March.

Ebenfalls im April 2006 legte FM Michael Heigl als erstes. Höbenbacher Feuerwehrmitglied die Leistungsprüfung der Technischen Hilfeleistung in Bronze in Paudorf ab.



*Franz Scheibenpflug beim Hochwassereinsatz 2006.*

Beim 34. Landestreffen der NÖ Feuerwehrjugend im Juli 2006 in Aspang am Wechsel wurden Daniel Brunnhaller und Wolfgang Fink an eine italienische Bewerbungsgruppe aus der Stadt Storo „verliehen“ und belegten dabei den 3. Platz in der Gästewertung.

## Weitere Ereignisse ab 2006

Bei der im Jahre 2006 durchgeführten Löschteichsanierung des Löschteiches beim Dorfplatz durch die Marktgemeinde Paudorf wurden von unserer Feuerwehr 341 Stunden geleistet.

Das Jahr 2007 bescherte uns ein neues Veranstaltungsgesetz, das unter anderem die Verantwortlichkeiten und die Rahmenbedingungen für unsere Feuerwehrfeste neu regelte.



*Das durch den Orkan "Kyrill" abgedeckte Wohnhaus in der Sandweg-Siedlung 2007.*

Im Jänner 2007 fegte der Sturm Kyrill auch über Höbenbach hinweg und hob unter anderem im Sandweg ein Dach samt Dachstuhl ab. Bei insgesamt 9 Einsätzen waren 74 Mann unserer Feuerwehr dementsprechend gefordert.

Ebenfalls im Jänner veranstalteten wir eine Ankaufsaktion für Rauchmelder, bei der 10 Stück verkauft und weitere 12 Rauchmelder bestellt wurden.

Im April 2007 kam es zu einem Einsatz der besonderen Art in Höbenbach in der Feldgasse: Eine Schlange wurde in einem Wohnhaus gesichtet und von einem Kameraden unserer Wehr gerettet und in der Natur wieder ausgesetzt.

In den Monaten Juni und Juli 2007 hatte die Vogelgrippe Österreich erreicht, es wurde an die Bevölkerung das Mittel „Tamiflu“ verkauft und für Notfälle bei den eigenen Kameraden und deren Familien im Feuerwehrhaus gelagert.

Im September 2007 führte die jährlich stattfindende Floriani-Fußwallfahrt der NÖ Feuerwehren nach Göttweig, 11 Mann unserer Wehr waren anwesend, VM Josef Brunnhaller übernahm die Lesung während der Hl. Messe.

Ebenfalls im September 2007 kommt es in Meidling an einer ungesicherten Eisenbahnkreuzung zu einem Verkehrsunfall mit der Eisenbahn, 9 Mann unserer Wehr waren im Einsatz. Die Gattin eines Feuerwehrkameraden aus Meidling war in den Unfall verwickelt.



*Bei der Live-Einschulung der Kursteilnehmer im Brandcontainer.*

## Heißausbildung für unsere Atemschutzgeräteträger

Im November 2007 nahm erstmals mit Michael Heigl ein Kamerad unserer Feuerwehr an einem Flash-Over-Training in Deutschland teil.

4 Kameraden folgten im Juni 2011 seinem Beispiel. Seit April 2012 wird diese Möglichkeit, unter echten Brandbedingungen zu trainieren, beim Verein Ready4fire (Feuerquelle mit Festbrennstoffen) in Amstetten und beim Bezirksfeuerwehrkommando in Krems (Feuerquelle mit Gasbrandanlage) jährlich wahrgenommen.



Eine „Dorffahne“ wurde im Juni 2008 unserer Feuerwehr überlassen. Sie zeigt auf der einen Seite den Hl. Florian, auf der anderen Seite den Hl. Leopold, den Landespatron von Niederösterreich.

In den Monaten Februar, Juli und August 2009 wurde die Einsatzbekleidung auf den neuesten Stand gebracht: Es wurden 12 Überhosen KW40 der Fa. Textport um 2.057 € und 4 Einsatzjacken um 1.509 € angekauft.

Von Mai bis Juli 2009 prägten einige Unwettereinsätze unsere Feuerwehrtätigkeit. Bei 17 Einsätzen im Gemeindegebiet waren wir mit insgesamt 111 Mann gefordert.



*Straßenüberflutungen in Meidling im Tal 2009*

## Ankauf eines Mannschaftstransportfahrzeuges für die Feuerwehrjugend

Im Frühjahr 2008 startete der NÖ Landesfeuerwehrverband eine Ankaufsaktion für Jugendtransportfahrzeuge. Nach mehreren Beratungen im Kommando wurde am 19. Juni 2008 der Ankauf eines Mannschaftstransportfahrzeuges einstimmig beschlossen und im Jänner 2009 vom Kommandanten und 3



*Kdt OBI Thornhammer, Autopatin Annemarie Thornhammer, Verwalter V Brunthaller und KdtStv BI Scheibenpflug*

Kameraden von Wr. Neudorf abgeholt. Um die Finanzierung zu sichern, wurde eine Bausteinaktion abgehalten, deren Erlös sich auf 2.370 € belief.

Die Gesamtkosten des MTF betragen 31.037 €, nach Abzug der Förderungen durch das Land NÖ und der Marktgemeinde Paudorf verblieb uns ein Restbetrag von 17.417 € zu bezahlen. Fahrzeugpatin wurde Frau Annemarie Thornhammer, die Gattin unseres Kommandanten.

Der Festakt mit Fahrzeugsegnung durch Pfarrer Dr. Pater Udo Fischer erfolgte dann am 15. August 2009.

Ehrengäste waren: Pfarrer Dr. Pater Udo Fischer, in Vertretung des Herr Landeshauptmannes Dr. Erwin Pröll LABg Josef Edlinger, in Vertretung des LH-Stv. Dr. Sepp Leitner, Abg.z.NR Dir. Ewald Sacher, in Vertretung des BH Dr. Werner Nikisch Frau Mag. Gertrud Wagner, Bürgermeister Leopold Prohaska und alle anwesenden Gemeinderäte, BFKdtStv. BR Wolfgang Schön, in Vertretung des AFKdt. BR Ludwig Winkler, UA-Kdt. HBI Herbert Puhm, alle Kdt. des UA Paudorf mit ihren Kameraden und der Feuerwehrjugend, alle Kdt. und Kameraden des UA Furth, an der Spitze HBI Karl Bruckner, der Kdt. der FF Theyern, OBI Leopold Schinnerl, der Kdt. der FF Kuffern, OBI Alexander Wippel, die Ehrenmitglieder ELM Erich Neusser und ELM Josef Ruhm.

Weiters die Patin unseres KLF LT 35 Frau Hermine Neusser, die Patin unserer TS FOX Frau Gudrun Dockner, die Patin unseres TLFA 1000 Frau Anneliese Fink und die Patin unseres neuen MTF Frau Anemarie Thornhammer, die Direktorin des Kindergartens Paudorf-Eggendorf, Frau Maria Reithmayr, der Prokurist der Raiffeisenbank Krems, Hr. Erwin Prießnitz, der Kdt. der Polizeiinspektion Mautern, Herr Kontrollinspektor Johann Lackner, der Leiter der Bauabteilung der Straßemneisterei Krems, Herr Oberinspektor Johann Pilat, der Obmann des Vereines Vinum-Circa-Montem, Herr Josef Dockner, der Obmann des Kellergassen- und Kulturvereines Höbenbach, Herr Heinz Fink, der Obmann des Verschönerungsvereines Höbenbach-Eggendorf, Herr Thomas Heigl, die Musikkapelle Paudorf unter der Leitung von Kapellmeister Friedrich Haupt und alle anwesenden Festgäste.



***Mannschaftsfoto von 2009***

- 1. Reihe** v.l.n.r.: Scheibenpflug Lisa, Müllner Joachim, Prachinger Christian, Brunnthaller Josef, Thornhammer Gottfried sen., Scheibenpflug Franz, Fink Heinz, Haberl Manfred, Parzer Manuel
- 2. Reihe:** Schlager Günter, Kuttenger Karl, Haberl Josef, Fink Johann, Ettenauer Johann sen., Ruhm Josef, Pfeffer Viktor, Neumayer Franz.
- 3. Reihe:** Stockinger Roman, Brunnthaller Daniel, Rossecker Martin, Schlager Wolfgang, Skorsch Thomas, Ing. Dockner Josef, Prachinger Johann, Ettenauer Hans, Ettenauer Johann jun., Neumeyer Andreas, Dockner Sepp
- 4. Reihe:** Heigl Andreas, Fink Christian, Heigl Michael, Thornhammer Gottfried jun., Haberl Manfred jun., Ruhm Marcel, Eder Josef, Mag. Thornhammer Karin, Fink Wolfgang, Rossecker Hannes

Folgende Ehrungen wurden innerhalb unserer Feuerwehr durchgeführt: Ehrenurkunde für 65-jährige Mitgliedschaft an ELM Erich Neusser, für 50-jährige Mitgliedschaft an HFM Franz Neumayer (Kdt. von 1968-1975).

Weiters für 25-jährige Mitgliedschaft OVM Christian Prachinger, Verdienstmedaillen an KdtStv. BI Franz Scheibenpflug und Feuerwehrjugendführer LM Gottfried Thornhammer.



Feuerwehrfest am Dorfplatz in Höbenbach 2011.

Darüber hinaus erfolgte die Angelobung von Hans Ettenauer, Andreas Heigl, Martin Rossecker und Thomas Skorsch in den Aktivstand und das Versprechen der Feuerwehrjugend von Lisa Scheibenpflug und Christoph Müller.

Von unserer Feuerwehr waren 32 Mann bei diesem Festakt anwesend.

Von 2010 bis 2012 wird das Feuerwehrfest wieder auf dem Dorfplatz Höbenbach abgehalten.

Im ersten Halbjahr 2010 stellte sich unsere Feuerwehr für den an Krebs erkrankten JFM Manuel Parzer in den Dienst der „Guten Sache“.

## Weitere Ereignisse unserer Wehr

Eine Spendeaktion wurde in Höbenbach und Eggen Dorf durchgeführt, deren Gesamtsumme sich auf 5.851 € belief.

Weiters wurden bei einem Benefizfußballspiel in Paudorf 2.500 € gespendet, in Summe also 8.351 €. Am 25. August 2010 wurde das Spendensparbuch dann an Manuel und seine Familie übergeben.

Zu einem größeren Brandeinsatz kam es im November 2010 in Höbenbach, bei dem 13 Mann unserer Feuerwehr, außerdem 12 Mann der FF Krustetten, 5 Mann der FF Meidling und 12 Mann der FF Paudorf im Einsatz waren. Eine Garage hatte in der Theyerner Straße Feuer gefangen.

Die Neuwahl im Jänner 2011 brachte folgendes Ergebnis: Kdt. Gottfried Thornhammer sen., KdtStv. Franz Scheibenpflug.



**Übergabe des Spendenschecks an Parzer Manuel.**  
Gottfried Thornhammer, Josef Brunnhaller, Nina Parzer,  
Gerhard Parzer, Manuel Parzer, Sabine Parzer  
und Franz Scheibenpflug.

Als neuer Verwalter wurde Michael Heigl bestellt, da der bisherige Verwalter Josef Brunthaller nach 25-jähriger Verwaltungstätigkeit seine Funktion zurücklegte.



**Neuwahl 2011.**

*Franz Scheibenpflug, Gottfried Thornhammer sen.,  
Michael Heigl, Herbert Puhm und Bgm. Leopold Prohaska.*

Bei dieser Mitgliederversammlung wurde Josef Brunthaller vom Kommando zum Ehrenverwalter ernannt.

Im Jänner 2011 wurde von der FF Krems die Tierrettermedaille der Stadt Wien in Bronze für Verwalter Michael Heigl übersandt und verliehen, die er während seiner Zivildienstzeit bei der FF Krems erworben hatte.

Bei einem Schuppenbrand in Meidling im Februar 2011 waren wir mit 13 Mann im Einsatz.

Hier ging es nur mehr darum, alle angrenzenden Gebäude vor einem Übergriff der Flammen zu schützen.

*Die Hitzeentwicklung bei diesem Brand zeigte wieder wie wichtig unsere Schutz-ausrüstung ist.*

*Es kam bei diesem Brand zu keinerlei Personenschaden.*



## **Ein Ersatzfahrzeug für unser KLF LT 35 wird gesucht**

Da unser Kleinlöschfahrzeug VW LT 35 schon ziemlich reparaturbedürftig war, wurde im März 2011 während des Feuerwehrskifahrens ein gebrauchtes Einsatzfahrzeug bei der FF Rohrmoos besichtigt und Probe gefahren. Der Kostenpunkt inklusive Motorspritze betrug 6.000 €.

Die Mehrheit der Anwesenden sprach sich gegen einen Ankauf aus. Im September 2011 wurde ebenfalls ein gebrauchtes KLF der FF Spielberg bei Melk besichtigt, jedoch auch hier nicht angekauft.

Das KLF wurde laufend instandgesetzt und im September 2017 von HFM Alois Graf generalsaniert und versieht noch heute seinen Dienst bei unserer Feuerwehr.



## Adventnacht im Feuerwehrhaus

Die Idee einer Adventveranstaltung im Feuerwehrhaus wurde im September 2011 geboren, die 1. Adventnacht dann im Feuerwehrhaus am 3. Dezember 2011 veranstaltet; sie brachte einen Erlös von 1.268 €.

Diese Veranstaltung wurde bis 2017 jeweils am ersten Adventwochenende durchgeführt.

Mit Jänner 2012 trat eine neue Förderrichtlinie bzw. Ausrüstungsverordnung des Landes in Kraft, nach der in unserer Gemeinde nur mehr 5 Einsatzfahrzeuge vorgesehen sind: 3 Hilfeleistungslöschfahrzeug 1, 1 HLF2 und 1 HLF3.



Erste Adventnacht im Feuerwehrhaus 2011.

## Der Feuerwehrhausumbau 2012



Das neue umgebaute und erweiterte Feuerwehrhaus – beflaggt für die Einweihungs-Feier.

Bedingt durch die Aktivitäten der Feuerwehrjugend und dem mangelnden Platz im gesamten Feuerwehrhaus wurde die Idee einer Vergrößerung des Feuerwehrhauses im Jahr 2010 geboren.

Am 16. November 2010 fand die 1. Baubesprechung mit Architekt Friedrich Göbl betreffend das Umbauen unseres Feuerwehrhauses statt. Bei der Chargensitzung am 29. November 2010 wurde von den Anwesenden die Ausbauvariante „groß“ beschlossen.

Nach einer neuerlichen Grundstücksvermessung im Juli 2011 wurde für den 1. August 2011 eine Bauverhandlung anberaumt und die neuen Grenzen mit den Anrainern besprochen. Im September 2011 legte Architekt Fritz Göbl einen ersten Bestands- und Umbauplan vor.



*Bgm Leopold Prohaska, EOBI Gottfried Thornhammer, BHStv Mag. Frittm, Kdt OBI Christian Prachinger, AFKdt BR Adolf Skopek, LTgPräs Johann Penz und Kdt-Stv BI Scheibenpflug bei der Übergabe der Geschenke.*

Im Oktober 2011 wurde an den Gemeinderat ein Schreiben über den Feuerwehrhausumbau mit einer Kostenaufstellung in der Höhe von ca. 100.000 € übermittelt.

Die Bauverhandlung für unseren Umbau fand dann am 26. Jänner 2012 statt, mit den Arbeiten wurde im März 2012 begonnen und das umgebaute Haus am 10. August 2014 seiner Bestimmung übergeben.

Die Einweihung des Umbaus fand mit einem Abschnittsfeuerwehrtag (im neuen Schulungsraum mit ca. 80 Teilnehmern) durch Pater Dr. Udo Fischer vor dem Feuerwehrhaus statt. Der Mittagstisch wurde am Dorfplatz im Festzelt abgehalten.

Für die musikalische Umrahmung während des Festaktes und im Festzelt sorgte die Musikkapelle Paudorf. Folgende Auszeichnungen innerhalb unserer Feuerwehr wurden verliehen: EOBI Gottfried Thornhammer erhielt das Verdienstzeichen 3. Klasse des Bundesfeuerwehrverbandes und für seine 25-



*Alle unsere 4 Patinnen: Hermine Neusser, Annemarie Thornhammer, Gudrun Dockner und Anneliese Fink.*



*Der neue, beheizte Umkleideraum 2014.*

jährige vorbildliche Funktion als Feuerwehrkommandant sowie die Bauleitung des Umbaus einen großen geschnitzten Hl. Florian mit Widmung und Urkunde. BI Franz Scheibenpflug erhielt das Verdienstzeichen des Landes NÖ für 25-jährige Tätigkeit und für die fachliche Bauführung eine goldene Maurerkelle mit Widmung und Urkunde, Frau Annemarie Thornhammer für die jahrelange Unterstützung und des immerwährenden Kuchenbackens während der Arbeiten einen Gutschein in einem Haubenlokal, ELM Erich Neusser das Verdienstzeichen des Landes NÖ für 70-jährige Tätigkeit, HFM Johann Fink das Verdienstzeichen für 60-jährige Tätigkeit, HFM Günter Schlager eine Dankesurkunde mit Gutschein für die meisten Stunden beim Feuerwehrhausumbau.



*EOBI Thornhammer, Bgm Prohaska, Kdt OBI Prachinger, Pater Udo Fischer, LTgPräs Penz, BFKdt OBR Boyer, ViertelsKdt BR Dangl, BHstv Mag. Frittum und AFKdt BR Skopek.*

Für den FF-Haus-Umbau wurden in den 2 1/4 Jahren Bauzeit 6.207 Stunden durch unsere Wehr geleistet, zusätzlich 450 Stunden von zivilen Helfern, in Summe 6.657 Stunden.

Die Kosten für unsere Feuerwehr beliefen sich auf 67.031 Euro, die Kosten für die Marktgemeinde Paudorf waren 132.000 Euro, Gesamtkosten daher 199.031 Euro. Bewertet man die geleistete Stunde mit je 20 Euro, so ergäbe das 133.140 Euro, die Gesamtkosten wären daher rund 334.000 Euro! Im Vorfeld wurde im August 2014 eine Bausteinaktion in Höhenbach und Eggendorf zur Ausfinanzierung unseres Feuerwehrhausumbaus durchgeführt.



*Unser neuer Schulungs- und Veranstaltungsraum.*

## Weitere Ereignisse ab 2012

Im März 2012 wurde ELM Josef Ruhm, unser langjähriger Kassier, Verwalter und Funkwart, im 72. Lebensjahr zu Grabe getragen, 18 Mann gaben ihm das letzte Geleit.

Der Juni 2012 bedeutete einen Neustart für unsere Feuerwehrjugend, da alle drei Jugendlichen in die Aktivmannschaft überstellt werden konnten.

Mit 6. Jänner 2013 ging eine Ära zu Ende: Kdt. OBI Gottfried Thornhammer erklärte nach 25 Jahren als Kdt. seinen Rücktritt, als neuer Kdt. wurde OVM Christian Prachinger einstimmig gewählt. 35 Kameraden einschließlich Feuerwehrjugend waren dabei anwesend.

Bei der an der letzten durchgeführten Überprüfung der alten 200-bar-Atemschutzgeräte wurde bereits mitgeteilt, dass von der Fa. MSA Auer keine Ersatzteile mehr produziert werden und eine Neuanschaffung zu überlegen sei.



*Das Kommando nach der Wahl 2013:  
BI Scheibenpflug Franz,  
OBI Christian Prachinger und V Michael Heigl.*

der Fa. Osma angekauft.

Mit Ende 2014 gab es 39 unterstützende Mitglieder in unserer Feuerwehr. Das bedeutete einen Höchststand im Vergleich zum Jahr 1994 mit 24 unterstützenden Mitgliedern, der aktuelle Stand 2019 ist 32 Mitglieder.

Unterstützende Mitglieder leisten jährlich einen nicht unerheblichen finanziellen Beitrag für unsere Feuerwehr und werden als Gegenleistung von uns zu Grabe getragen.

Ein neues Feuerwegesetz und die NÖ Feuerwehrverordnung traten 2015 in Kraft.

Im Juli 2015 wurden zwei neue digitale Handfunkgeräte der Fa. Motorola um 697,- € inklusive der erforderlichen Programmierung angekauft.

Eine bezirksübergreifende Übung unter der Leitung der Feuerwehr Nußdorf fand im November 2015 zwischen Theyern und Ried statt. Eingesetzte Feuerwehren: Krustetten, Nußdorf, Theyern, Höbenbach und Reichersdorf. Wir waren mit 10 Mann mit dabei.



Im Dezember 2015 kam es zu einem Brandeinsatz im „Betreubaren Wohnen“ in Paudorf, bei dem acht Kameraden unserer Wehr im Einsatz waren.

Im Jänner 2016 erfolgte wieder im normalen Rhythmus die Kommandowahl. Als Kdt. wird Christian Prachinger mit 97 % der

**Wahl 2016:** UAFKdt HBI Ing. Johannes Lechner, V Michael Heigl, OBI Christian Prachinger, BI Hannes Rossecker und Bgm Leopold Prohaska.

Damit wurden die alten Atemschutzgeräte aus dem Jahr 1991 ausgeschieden. Diese kosteten damals umgerechnet 4.957 €.

Drei neue Atemschutzgeräte 300 bar der Fa. MSA Auer wurden im Dezember 2013 zum Preis von 6.349 € angekauft. Diese Atemschutzgeräte verfügen nur mehr über eine Atemluftflasche und sind wesentlich leichter.

Im Juli 2014 wurde für die schnellere Trocknung der Atemschutzgeräte und die Reinheit der Einsatzstiefel ein Atemschutzmaskentrockengerät und eine Stiefelwaschanlage um insgesamt 2.143 € bei



*Eine neue Generation von Atemschutzgeräten wurde angekauft.*

Stimmen von 32 anwesenden Wahlberechtigten und als KdtStv. Hannes Rossecker mit 91 % der Stimmen gewählt, als Verwalter wurde wieder Michael Heigl bestellt.

## Ein neues Aussenlager wird gesucht

Da wir diverses Material und Gerätschaften, die wir für unser Fest benötigen, seit längerer Zeit in Höhenbach bei verschiedenen privaten Häusern untergebracht hatten, ergab sich im März 2016 die Möglichkeit, ein zuvor verpachtetes Gemeindegrundstück in der Schmiedgasse zu erhalten.

Im Februar 2017 erfolgte dann die Bauverhandlung in der Schmiedgasse für die Errichtung eines Außenlagers, der Baubeginn wurde erst im Frühjahr 2019 realisiert.

Währenddessen wurde im Dezember 2017 in der Fahrzeughalle im Feuerwehrhaus ein neues Hochregal fertiggestellt, das etwas mehr Platz zumindest im Feuerwehrhaus brachte.

Im März 2016 starb HFM Günter Schlager überraschend im 58. Lebensjahr, 13 Kameraden gaben ihm das letzte Geleit.

Ebenfalls im März 2016 wurden 25 neue Helme der Marke Heros Titan mit eingebauten Helmlampen zum Betrag von 4.078,- € angekauft.



*Die neuen Schutzhelme bei der Segnung in Krustetten.*

Diese Helme wurden am 7. Mai bei der Florianimesse mit Fahrzeugsegnung in Krustetten gesegnet und offiziell ihrer Bestimmung übergeben.

Zu einem schweren Verkehrsunfall kam es im September 2016 im Bereich zwischen dem „Göttweiger Sattel“ und Paudorf. Ein Motorradfahrer kollidierte mit einem PKW und kam dabei ums Leben. Wir waren mit 9 Mann bei diesem herausfordernden Einsatz dabei.

Im März 2017 verstarb der ehemalige Kdt. Franz Neumayer im 77. Lebensjahr, beim Begräbnis gaben ihm 13 Mann das letzte Geleit.



*Großbrand 2017 in Krems (Foto: © FF-Krems/D).*

Ein weiterer Todesfall traf uns im April 2017: Unser ältestes Mitglied (73 Jahre Feuerwehrmann), ELM Erich Neusser starb im 87. Lebensjahr, beim Begräbnis waren wir mit 16 Mann vertreten und gaben ihm unter großer Anteilnahme der Bevölkerung das letzte Geleit.

Ebenfalls im April wurde ein Rettungssetz für das Retten aus Höhe und Tiefen bei der Firma Rosenbauer um 599 € angekauft.



*Bereichsübung mit 20 Einsatzfahrzeugen und 111 Mitglieder in Maria Ellend 2017.*

Zu einer weiteren bezirksübergreifenden Großübung kam es im Mai 2017 in Maria Ellend mit den Feuerwehren Paudorf, Krustetten, Meidling, Tiefenfucha, Oberfucha, Furth, Kuffern, Statzendorf, Nußdorf und Herzogenburg. Wir waren mit 17 Mann inklusive Feuerwehrjugend dabei. Insgesamt waren 111 Mitglieder von 11 Feuerwehren mit 20

Einsatzfahrzeugen an dieser Übung beteiligt. Die Übungsannahme war ein Brand im Stadel des Gasthauses Osterhaus mit vermissten Kindern.

Im Juli 2017 starb unsere Autopatin des KLF LT 35 Frau Hermine Neusser im 89. Lebensjahr, 7 Mann gaben ihr das letzte Geleit.



Der August 2017 brachte uns 2 Brandeinsätze: Am 4. August waren wir mit 10 Mann bei einem Zimmerbrand in Meidling und am 25. August brannte der „Lehenhof“ Ditz in Krems-Weinzierl. Hier waren wir mit 7 Mann im Einsatz.

Um bei Inneneinsätzen den Brandherd lokalisieren und Menschen schneller aufsuchen zu können, wurde im Oktober 2017 eine eigene Wärmebildkamera um 1.538 € angekauft.

## UNSERE FEUERWEHRJUGEND

### Gründung der Jugendfeuerwehr HÖBENBACH

Bei einer Chargensitzung 1996 stellte der Kdt. erstmals die Gründung einer Jugendfeuerwehr in den Raum.

Um eventuellen Nachwuchsproblemen vorzubeugen und

#### ***Unsere Feuerwehrjugend 1996.***

*Gottfried Thornhammer jun.,  
Manfred Haberl sen.,  
(Jugendbetreuer) Alexandré Hart,  
Wolfgang Schlager, Jean-Francoise  
Hart, Alois Graf, Christian Fink,  
Manfred Haberl jun. und Alfred Graf.*



gleichzeitig technisch- und sozialinteressierte Jugendliche möglichst früh in das Feuerwehrwesen einzubinden, wurde unsere Feuerwehrjugend ins Leben gerufen.

Der 23. März 1996 ist der Gründungstag unserer Jugendfeuerwehr.

An diesem Tag wurde ein „Tag der offenen Tür“ zur Gründung einer Jugendfeuerwehr abgehalten.

4 Eggendorfer und 14 Höbenbacher Jugendliche waren eingeladen, 8 Jugendliche sind der Einladung



dann auch gefolgt und zwar: Hannes Brunthaler, Christian Fink, Manfred Fritsch, Alois Graf, Manfred Haberl, Jean-Francois Hart, Wolfgang Schlager und aus Paudorf Mario Rammer.

Als Jugendführer waren LM Manfred Haberl, als Hilfsjugendführer PFM Alexandré Hart und PFM Gottfried Thornhammer jun. vorgesehen. Vor der Gründung der Jugendfeuerwehr gab es ein Für und Wider innerhalb unserer Wehr, es konnte sich jedoch die Mehrheit dazu

**Unsere Feuerwehrjugend im Jahre 1998.**

2. Reihe: Gottfried Thornhammer jun., Alois Graf, Marcel Ruhm, Florian Hagmann, Sascha Ruhm, Hannes Brunthaler,

1. Reihe: Manfred Haberl jun., Christian Fink, Markus Ruhm, Daniel Brunthaller, Alfred Graf und Markus Edlinger.

entscheiden.

Am 1. April 1996 wurde unsere Feuerwehrjugend dann offiziell angemeldet, 7 Jugendliche waren damals mit dabei, Jugendbetreuer wurde LM Manfred Haberl sen.

Am 11. April 1996 erfolgte eine Einladung der Jugendfeuerwehr an alle Jugendlichen ab 10 Jahre in Höbenbach und Eggendorf und am 18. April 1996 fand bereits ein Jugendführertreffen in unserem Feuerwehrhaus statt.



**2008:** Janine Ruhm, Wolfgang Fink, Andreas Heigl, Manuel Parzer, Thomas Skorsch, Hans Ettenauer und Jugendführer Gottfried Thornhammer jun.

Am 26. April 1996 gab es das 2. Treffen der Jugendfeuerwehr, 7 Jugendliche waren anwesend, die Feuerwehrjugend fuhr nach Mautern und informierte sich dort über die zukünftigen Aufgaben.

Die Angelobung und das Versprechen der Feuerwehrjugend fanden am 5. Mai 1996 im Hellerhof statt.

Beim Kapellenfest am 8. Mai wurde unsere Feuerwehrjugend der Öffentlichkeit vorgestellt, ca. 80 Personen waren dabei anwesend.

Vom 4. bis 7. Juli 1996 wurde das 1. Mal von unserer neuen Jugendfeuerwehr an einem Feuerwehrjugendlager in Leopoldsdorf

teilgenommen; mit dabei Kdt. BI Gottfried Thornhammer, LM Manfred Haberl, PFM Gottfried Thornhammer jun., Christian Fink, Alois Graf, Manfred Haberl jun. und Wolfgang Schlager.

Die Betreuung der Jugend übernahm bis 2000 LM Manfred Haberl sen., durch FM Gottfried Thornhammer jun.

## 10 Jahre Feuerwehrjugend

Im September 2006 beginnen wir gemeinsam mit der FF Meidling und einem kleinen Zeltlager in Meidling das Fest „10 Jahre Feuerwehrjugend“, 19 Mann unserer Feuerwehr waren dabei anwesend.

Am Samstag gab es auch eine Schnuppergelegenheit für alle 10 bis 14-jährigen aus allen Dörfern der Marktgemeinde Paudorf unter dem Motto „24 Stunden mit und bei der Feuerwehrjugend“ und einem umfangreichen Programm, das bis in die späten Abendstunden dauerte.



*Das volle Festzelt bei der Feier 10 Jahre Feuerwehrjugend 2006.*

Mit einem Dankgottesdienst mit den Kameraden aus Meidling wurde am Sonntag dieses Fest fortgesetzt, es gab ein gemeinsames Mittagessen und mit dem anschließenden Abzelen wurde dieses Fest beendet. Ehrengäste waren Bgm. Karl Brugger und VBgm. Leopold Prohaska.

## Eine neue Trainingsbahn für die FJ des Unterabschnittes



Im Mai 2011 wurde die neue Trainingsbahn für die Feuerwehrjugend des Unterabschnittes in Paudorf beim Bahnhof mit einer kleinen Feier eröffnet.

Damit steht der Feuerwehrjugend eine adäquate Übungsbahn für die Jugendbewerbe zur Verfügung.

*Eröffnung der neuen Trainingsbahn der Feuerwehrjugend in Paudorf 2011.*

*Hilfsjugendführer Thomas Skorsch erklärte den Gästen die Trainingsbahn.*

## 20 Jahre Feuerwehrjugend

Am 4. Mai 2016 fand das Kapellenfest mit der Feier „20 Jahre Feuerwehrjugend“ (23. März 1996) in Höbenbach statt. Die Feldmesse hielt unser Pfarrer Dr. Pater Udo Fischer. Ehrengäste waren: Bgm. Leopold Prohaska, VBgm. Josef Böck, AFKdtStv. Ing. Hannes Lechner, UAKdt. Christof Unfried und



## 2. Platz beim Bezirksfeuerwehrajugendbewerb in Paudorf

unser Ehrenkommandant EOBI Gottfried Thornhammer sen. Wir waren mit insgesamt 26 Mann inkl. der Feuerwehrjugend dabei vertreten.

Im Jubiläumsjahr besteht unsere Feuerwehrjugend schon seit 23 Jahren und bis zum heutigen Tag wurde am jährlich abgehaltenen 4-tägigen NÖ Landestreffen der Feuerwehrjugend teilgenommen. Die 32 Wimpel an der Wimpelstange der Feuerwehrjugend bezeugen das eindrucksvoll.



*Kommandant Prachinger bei seiner Festansprache anlässlich dem 20-jährigen Bestehen unserer Feuerwehrjugend.*

Nicht nur die sportlichen Wettkämpfe auf Landes- oder Bezirksebene, sondern auch der jährlich durchgeführte Wissenstest sowie Fertigungsprüfungen und Freizeitgestaltung zeigen das ganze Spektrum der Ausbildung.

Diese sehr zeitaufwendige Betreuung wird derzeit vom Jugendbetreuer VM Gottfried Thornhammer jun. und V Michael Heigl bewerkstelligt.

Den Lohn dieser Arbeit kann man an der Zusammensetzung der derzeitigen Mannschaft ablesen, wobei von 34 aktiven Mitgliedern bereits 19 Kameradinnen und Kameraden aus der Feuerwehrjugend kommen.

## 2. Platz beim Bezirksfeuerwehrajugendbewerb in Paudorf

Die fünf Feuerwehren des Unterabschnittes Paudorf organisierten bei ausgezeichnetem Wetter am Samstag, den 18. Juni 2016, die 36. Bezirksfeuerwehrajugendleistungs-bewerbe des Bezirkes Krens. Mit einer Rekordbeteiligung von 44 Bewerbungsgruppen, sowie 376 Feuerwehrjugendmitgliedern, trafen sich Jugendliche in Paudorf am Fußballplatz um deren Leistungen kurz vor dem NÖ Landesbewerb unter Beweis zu stellen.



*Die Wettkampfgruppe in Paudorf 2016 mit den Jugendbetreuern, Ehrengästen und den Bewertern.*

## 2. Platz beim Bezirksfeuerwehrajugendbewerb in Paudorf



*Jungfeuerwehrmann Mathias Ettenauer auf der Zielgeraden beim Bezirksfeuerwehrajugendbewerb in Paudorf.*

Beim Leistungsbewerb in Bronze errangen unsere Jugendlichen des Unterabschnitts Paudorf mit den Jugendlichen der FF-Höbenbach, Mathias Ettenauer, Michael Schnaubelt und Franz Prachinger den ausgezeichneten zweiten Platz!

Insgesamt hat unsere Feuerwehrjugend seit ihrem Bestehen je 17 Mal das Feuerwehrleistungsabzeichen in Bronze und Silber erreicht.

Im Einzelbewerb der 10- bis 12-Jährigen wurden in Summe 22 Feuerwehrjugendbewerbsabzeichen erworben.

Erfreulich und erfolgreich waren auch die Teilnahmen am jährlichen Wissenstest mit gesamt 52 Wissenstestabzeichen, davon 15 Abzeichen in Gold.

Die 1., 2. und 3. Erprobung innerhalb unserer Feuerwehr, sowie Fertigungsabzeichen Feuerwehrsicherheit und Erste Hilfe, Feuerweartechnik und Melder (Feuerwehrfunk) zeigen die Vielfältigkeit der Ausbildung, wobei auch spielerische und sportliche Aktivitäten nicht vernachlässigt werden.



### **Am NÖ Landesjugendlager in Neuhofen 2017.**

*Laurenz Müller, Tobias Frühwald, Michael Schnaubelt, Joachim Müllner, Krispin Hintenberger, Mathias Ettenauer, Maresa Hintenberger, Michael Reiter, Gottfried Thornhammer (Jugendbetreuer) und Franz Prachinger.*



### **Florianifeier im Hellerhof 2014**

*Janine Ruhm, Kdt Christian Prachinger, Michael Schnaubelt, Franz Prachinger und Mathias Ettenauer.*

*Stolz wird die Wimpelstange unserer Feuerwehrjugend bei jeder Jugendveranstaltung präsentiert.*

## BEWERBE UND AUSBILDUNG

### Die ersten Leistungsbewerbe

Um die Schlagkraft unserer Feuerwehr unter Beweis zu stellen, regte Bürgermeister Zaiß **1958** die Teilnahme an Bewerben an.

Ein Jahr später nahm eine Gruppe zum ersten Mal an den Landesbewerben in Herzogenburg unter der Leitung des GrpKdt. Josef Ruhm und **1961** bei den Leistungsbewerben in Krems unter GrpKdt. Ferdinand Ruhm teil.



*Die Bewerbungsgruppe im Jahr 1970 (von links nach rechts):*

**1. Reihe:** Heigl Friedrich, Ettenauer Johann, Neumayer Franz, Pichler Karl

**2. Reihe:** Thornhammer Gottfried, Eder Josef, Rennhofer Franz, Ruhm Josef, Kuttengerger Karl

**nicht auf dem Bild:** Stockinger Ernst, Rennhofer Johann

Die rege Übungstätigkeit wurde **1971** mit dem 2. Platz in Silber mit 346 Punkte und dem 6. Platz in Bronze mit 360 Punkte bei den Abschnittsbewerben in Furth belohnt.

Dies war der allererste Pokal unserer Wehr bei Wettkämpfen.

**1963** erfolgte ein weiterer Anlauf zur Eringung des Feuerwehrleistungsabzeichens (FLA) bei den Bewerben in Krems.

Das 1. Feuerwehrleistungsabzeichen in Bronze konnte **1966** in Melk mit 350 Pkt unter GrpKdt. Franz Neumayer erungen werden.

Das 1. FLA in Silber wurde in Wr. Neustadt **1970** mit 344 Pkt erreicht. Wir belegten den 50. Platz unter ca. 1000 Bewerbern.

Die rege Übungstätigkeit

Mit den Bezirksfeuerwehrleistungsbewerben **1977** in Egelsee begann für unsere Feuerwehr eine 12-jährige Periode zur Erreichung von Leistungsabzeichen unter GrpKdt. LM Gottfried Thornhammer.

Die besten Ergebnisse konnten in folgenden Jahren erzielt werden:



Wettkampfgruppe 1987  
(von links nach rechts):

**1. Reihe:**

LM Fink Otto,  
PFM Ettenauer Johann,  
FM Neumayer Andreas,  
VM Brunthaller Josef,  
OFM Haberl Manfred

**2. Reihe:**

FM Haberl Josef,  
OFM Dockner Josef,  
OLM Thornhammer G.,  
OFM Fink Heinz,  
OFM Prachinger Johann

**1981** in Kapelln, 1. Platz in Bronze bei den Gästegruppen mit 384 Punkte

**1984** in Engabrunn, 2. Platz in Silber mit 379 Punkte und 6. Platz in Bronze mit 377 Punkte

**1985** in Droß, 3. Platz in Silber mit 364 Punkte

**1986** in Egelsee, 5. Platz in Bronze mit 374 Punkte

**1987** in Stratzdorf, 2. Platz in Bronze mit 382 Punkte (Rückstand nur 2 Sek.)

**1988** in Lichtenau, 6. Platz in Silber mit 376 Punkte

Bei den Landesbewerben **1988** in Hollabrunn leitete OFM Heinz Fink und **1992** LM Manfred Haberl sen. in Geyersberg und Retz die Wettkampfgruppe.

## Weitere Leistungsbewerbe

**1986** erreichten VM Josef Brunthaller und OFM Johann Prachinger das Funkleistungsabzeichen in Bronze

**1987** erreichte OLM Gottfried Thornhammer das Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold mit 77 Punkte.

Weitere Teilnahmen an Leistungsbewerben waren am 6. Juni **1998** der Abschnittsfeuerwehribewerb in Bergern, hier erreichte die Gruppe in Bronze mit 360,50 Punkten den 4. Platz von 15 angetretenen Gruppen und in Silber mit 321,20 Punkten den 6. Platz.



Bezirkssfeuerwehrleistungsbewerb **1984** in Engabrunn:

**1. Reihe stehend:** Friedrich Heigl, Johann Prachinger, Gottfried Thornhammer, Josef Dockner, Otto Fink,

**2. Reihe knieend:** Johann Kollmayer, Heinz Fink, Josef Brunthaller, Josef Haberl, Manfred Haberl.

Im selben Jahr beim Bezirksfeuerwehrbewerb am 27. Juni **1998** in Wilhalm Bronze mit 365,50 Punkten den 12. Platz von 74 Gruppen und in Silber mit 347,50 Punkten den 13. Platz von 37 Gruppen.

Bei diesen Bewerben war auch unsere Feuerwehrjugend im Bewerb um Bronze mit 958,90 Punkten vertreten und Graf Alois im Einzelbewerb um Silber mit 935,60 Punkten.

Beim NÖ. Landestreffen der Feuerwehrjugend vom 9.-12. Juli **1998** in Schwarzenau erreichte die FJ in Bronze 970,40 Punkte.

Mit der FF Meidling wurde im Jahr **2000** erstmals eine gemeinsame Wettkampfgruppe gebildet, um so für die einzelnen Teilnehmer Leistungsabzeichen in Bronze und Silber zu erhalten.

Die Teilnahme erfolgte am 17. Juni **2000** in Krems am Bezirksfeuerwehrleistungsbewerb in Bronze und am 1. Juli **2000** in Hollabrunn am Landesbewerb in Bronze und Silber.

Eine weitere Teilnahme mit der FF Meidling gab es noch **2004** in Albrechtsberg am Abschnittsfeuerwehrbewerb Spitz a. d. Donau als Gästegruppe in Bronze und Silber, sowie am Bezirksbewerb Krems in Rohrendorf und am Landesleistungsbewerb in St. Pölten.

**2007** hat Michael Heigl mit der FF Paudorf das Abzeichen in Silber erworben.

Bei den Landesleistungsbewerben **2009** in Wieselburg nahm wieder eine eigene Mannschaft von uns mit 363,10 Punkten in Bronze und **2009** in Groß Heinrichsschlag mit 358,90 Punkten in Bronze daran teil.



*Bezirksfeuerwehrleistungsbewerb 1987 in Stratzdorf.  
Gottfried Thornhammer, Johann Prachinger, Heinz Fink, Roman Stockinger, Manfred Haberl, Andreas Neumayer, Josef Brunthaller und Josef Haberl.*



*Fink Wolfgang auf der Laufbahn beim Abschnittsfeuerwehrleistungsbewerb 2017 in Sperkental.*



**Abschnittsfeuerwehrleistungsbewerb 2009 in Oberbergern.**

Hannes Brunthaler, Andreas Heigl, Daniel Brunnhaller, Gottfried Thornhammer jun.  
Hans Ettenauer, Manfred Haberl jun., Wolfgang Fink, Alfred Graf, Christian Fink.

Ab diesen Zeitpunkt gab es keine Wettkampftätigkeit bis 2017.

Die Ausbildungsprüfung „Technischer Einsatz“ haben in der Stufe Bronze 4 Kameraden, in Silber 3 Kameraden und 1 Kamerad in Gold absolviert.

Insgesamt besitzt die Feuerwehr Höhenbach 1 **Feuerwehrleistungsabzeichen** in Gold, 21 in Silber, 30 in Bronze und 2 **Funkleistungsabzeichen** in Bronze.

## 2017 wurde der Wettkampfgeist wieder geweckt

Nach vielen Jahren ohne Wettkampfgruppe haben sich in Höhenbach einige junge Feuerwehrmitglieder zusammengefunden, um wieder bei diversen Wettkämpfen 2017 dabei zu sein.

Die Wettkampfgruppe 2017 samt ihrer Funktionen:

Michael Heigl – Gruppenkommandant, Alois Graf – Maschinist, Silke Brunthaler – Melder, Martin Rossecker – Angriffstruppführer, Andreas Heigl – Angriffstruppmann, Manfred Haberl jun. – Wassertruppführer, Gottfried Thornhammer jun. – Wasserstruppmann, Christian Fink – Schlauchtruppführer, Wolfgang Fink – Schlauchtruppmann, Reservemann - Hans Ettenauer

### Die Platzierungen bei den Teilnahmen 2017:

20. beim Abschnittsfeuerwehrleistungsbewerb in Spertental, 41. beim Bezirksfeuerwehrleistungsbewerb in Krems, 67. beim Landesfeuerwehrleistungsbewerb in St.Pölten

Erwähnenswert ist auch, dass unsere Gruppe bei allen drei Bewerben immer die beste des Unterabschnittes Paudorf und am Landesbewerb die zweitbeste des Abschnitts Mautern war.



**stehend:** Alois Graf, Wolfgang Fink, Silke Brunthaler, Gottfried Thornhammer jun.

**knieend:** Christian Fink, Hans Ettenauer

**nicht am Foto:** Martin Rossecker, Michael Heigl, Andreas Heigl



**Die Wettkampfgruppe beim Bezirksleistungsbewerb in Krems/D**

**vorne:** Michael Heigl, Alois Graf, Martin Rossecker, Manfred Haberl, Christian Fink  
**hinten:** Silke Brunthaler, Andreas Heigl, Gottfried Thornhammer jun., Wolfgang Fink

Nach den Bewerbungen 2017 waren sich alle Wettkampfteilnehmer einig, dass das Training über den Winter fortgeführt werden muss, um 2018 bestmögliche Ergebnisse erzielen zu können.

Das Jahr 2018 kann man aus Sicht der Wettkampfgruppe als ein sehr erfolgreiches bezeichnen. Nach monatelangem Training begann der erste Wettkampf am 16. Juni in Oberbergern. Unser Ziel war es nach vielen Jahren endlich mal wieder einen Pokal zu erobern. Beim 1. Abschnittsfeuerwehrleistungsbewerb in Oberbergern war es dann soweit.

Nach einer fehlerfreien Leistung konnte unsere Wettkampfgruppe den 3. Platz in der Abschnittswertung BRONZE ohne Alterspunkte holen. Mit dieser super Leistung konnten wir endlich wieder einen Wettkampfpokal nach 30 Jahren nach Höbenbach holen.

## Feuerwehrbälle & Kränzchen

In unserer Wehr wurden auch nach dem 2. Weltkrieg bis 1977 Feuerwehrbälle und – kränzchen veranstaltet. 1948 wurde der erste Ball im Gh. Higatsberger abgehalten.



1967 FF-Ball im Gh. Grubmüller, 1968 FF-Ball und FF-Kränzchen in Maria Ellend, 1969 FF-Ball und FF-Kränzchen in Maria Ellend, 1970 FF-Ball in Maria Ellend, 1971 FF-Ball und FF-Kränzchen in Maria Ellend, 1972 FF-Kränzchen in Maria Ellend und 1972 bis 1977 FF-Kränzchen in Maria Ellend.

**FF-Ball 1971:** Ernestine Fink und Josef Dockner, Gottfried Thornhammer mit Gattin Annemarie, Johann Rausch mit Gattin Emma.

## Feste & Feiern

1978 veranstaltete unsere Wehr einen „gemütlichen Abend“ am Dorfplatz in Höbenbach, wobei zum ersten Mal „Steckerlfische“ angeboten wurden.

1979 und 1982 wurde erfolgreich ein Preisschnapsen im Gasthaus Osterhaus veranstaltet.



1980 gab es unser erstes 3-Tages-Feuerwehrfest mit Autoweihe, wobei der Bereich des Feuerwehrhauses als Festgelände diente.

1981 bis 1984 hieß dieses Fest „Maibaumverlo- sung“ ab 1985 bis 1994 wieder „Feuerwehrfest“ und fand am Dorfplatz Höbenbach statt, wobei nur 1987 das Fest in der Maschinenhalle des Josef Rennhofer in Höbenbach durchgeführt werden konnte.

Seit 1995 wird auch das 3-Tages-Feuerwehrfest re- gelmäßig veranstaltet. Von 2004 bis 2009 konnten wir dankenswerter Weise unsere Feste am Fir- mengelände des Winzerhofes Dockner veranstat- ten.

Seit 2010 wurde für diese Veranstaltung wieder der Dorfplatz Höbenbach als Veranstaltungsge- lände verwendet.

Dass es in Höbenbach schon immer lustig war, be- wiesen wir nicht nur mit der 1. Faschingsveranstat- tung im FF-Haus im Februar 1995, sondern auch mit dem ersten Faschingsumzug der Marktge- meinde Paudorf im Februar 1996, organisiert von unserer Feuerwehr gemeinsam mit dem Verschöne- rungsverein Höbenbach.

Der Start des Narrentreibens war vom Parkplatz Dockner entlang der Ortsstraße – Meidlinger Straße – in die Kellergasse Höbenbach

Wir verkleideten uns damals als eine Gruppe Vampire.

Da der Faschingsumzug im 2- Jahresrhythmus wechselnd zwischen Höbenbach und Paudorf veranstaltet wird, findet auch immer an den ge- raden Jahren der Faschings- ausklang in Höbenbach statt.



*Faschingsumzug 2008 in Höbenbach  
Josef Eder und Jochen Neusser mit dem „Oldie-Spritzenanhänger“.*



## Kameradschaftspflege & Fitness

Ein Freundschaftsspiel im Fußball wurde 1971 zwischen den Mitgliedern der FF-Höbenbach und den restlichen Dorfbewohnern Höbenbachs in Paudorf veranstaltet.



*Karl Winter, Hans Brunthaler, Ernst Fischer, Josef Haberl (Tor), Franz Heigl, Franz Frühwald, Gerhard Grill, Peter Rossecker, Johann Fink, Robert Ettenauer (Schiri), Josef Ruhm, Alfred Brunnthaller, Josef Eder (Tor), Friedrich Heigl, Johann Rennhofer, Johann Ettenauer, Johann Rossecker, Franz Rennhofer, Franz Neumayer, Karl Pichler, Gottfried Thornhammer.*



*1. Feuerwehrschieffahren 1996. Heinz Fink, Otto Fink, Manfred Haberl, Jochen Neusser, Josef Haberl, Franz Scheibenpflug, Andreas Neumayer, Gottfried Thornhammer (Fotograf).*

Das 1. Feuerwehrschieffahren unserer Wehr führte uns im März 1996 nach Hinterstoder.

Seit dieser Zeit wird diese sportliche Betätigung jährlich veranstaltet und von EHBM Heinz Fink organisiert, Ziel der letzten Jahrzehnte ist jedoch das Gebiet der Schloßalm in Bad Hofgastein.

Zwecks sportlicher Ertüchtigung und

einer intensiven Kameradschaftspflege wurde 1993 die Idee für die Bergwanderungen von einigen Kameraden ins Leben gerufen.

Dazu wurden auch immer Freunde und Bekannte unserer Wehr eingeladen.

### **Bergwanderungen unserer Wehr:**

1993 Göller ab Kernhof, es war jedoch kein Gipfelsieg wegen Schlechtwetters möglich gewesen

1995 & 1996 Göller ab Kernhof

2002 Dürrenstein ab Lunz am See  
zur Ybbstalerhütte

2003 Hochschwab ab Bodenbauer  
über das  
Gehackte - Gipfel – Häuslalm  
–Sonnschienalm

2004 Tirolerkogel durch  
die Falkenschlucht

2005 Reisalpe über Muckenkogel  
- Hinteralm

2006 Raxalpe

2007 Hohe Veitsch

2008 Gippel – Hofalm – Göller

2009 Großer Priel

2010 Bad Hofgastein ab Bahnhof –  
Hofgasteiner Haus -  
Hirschkar Spitze

2011 Schneealpe

2012 -2014 keine Wanderungen  
(wegen dem FF Hausumbau)

2015 Gamskarkogel in  
Bad Hofgastein  
geplant, wegen  
Schlechtwetter  
(akuter Schneefall)  
- Absage

2016 Göller ab Gscheid – Gipfel –  
Göllerhütte – Kernhof

2017 Schlechtwetter  
(Gemeindealpe - Terzerhaus)

2018 Ötscher über  
den rauen Kamm



**Hochschwab 2003:** Franz Scheibenpflug, Gottfried Thornhammer jun., Heinz Fink, Josef Eder, Friedrich Heigl, Manfred Haberl, Franz Gruber. (Gottfried Thornhammer sen. Christian Prachinger, Thomas Heigl)



**Göller 2008:** Erwin Rötzer, Gottfried Thornhammer sen., Josef Eder, Heinz Fink, Franz Scheibenpflug, Kurt Fink, Franz Pammer, Christian Prachinger, Manfred Haberl.



**Aeroplanstadl in Bad Hofgastein 2010:** Heinz Fink, Manfred Haberl, Kurt Fink, Franz Scheibenpflug, Christian Prachinger, Josef Eder, Gottfried Thornhammer sen.



**Schneealpe 2011:**  
Manfred Haberl,  
Gottfried Thornhammer sen.,  
Franz Scheibpflug, Erwin Rötzer,  
Christian Prachinger, Josef Eder.

## Überreichung der 125-Jahr-Urkunde

Am 2. April 2019 wurden 83 Feuerwehren Niederösterreichs von der NÖ Landesregierung zu der jährlichen Jubiläumsfeier für die Feuerwehren in die Landesfeuerweherschule Tulln eingeladen.

Für das Bestehen von 100, 125, 140 und 150 Jahre wurden den Kommandanten mit einer Begleitung, sowie einem Vertreter der Gemeinde die Urkunde durch Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner überreicht. Weitere Gratulanten am Podium waren LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf und Landesfeuerwehrkommandant Dietmar Fahrafellner. Der stellvertretende Bezirksfeuerwehrkommandant Brandrat Engelbert Mistelbauer gratulierte zusätzlich allen Wehren des Bezirkes Krems.

In ihrer Festrede zeigte sich LH Mikl-Leitner zuversichtlich und informierte, dass vor wenigen Tagen das 99.000ste Feuerwehrmitglied in Niederösterreich begrüßt werden konnte und dass das erfolgreiche System des niederösterreichischen Feuerwesens auch in Zukunft Bestand haben wird.



## Mannschaftsfoto der FF-Höbenbach im Jubiläumsjahr 2019



1. Reihe v.l.n.r.: Thornhammer Gottfried jun., Graf Alois, Heigl Andreas, Haberl Manfred jun., Scheibenflug Franz, Rossecker Hannes, Prachinger Christian, Heigl Michael, Thornhammer Gottfried sen., Brunnthaller Josef, Fink Heinz, Haberl Manfred sen., Fink Christian.

2. Reihe v.l.n.r.: Brunthaler Hannes, Brunnthaller Daniel, Ettenauer Hans, Fink Otto, Kuttenger Karl, Ettenauer Johann sen., Pfeffer Viktor, Heigl Anton, Müller Bernhard, Parzer Manuel, Prachinger Florian.

3. Reihe v.l.n.r.: Ing. Dockner Josef, Ettenauer Mathias, Fink Wolfgang, Rossecker Martin, Graf Alfred, Brunthaler Silke, Ruhm Janine, Müller Joachim, Schnaubelt Michael, Prachinger Franz, Prachinger Johann.

Nicht am Foto: Fink Johann, Heigl Friedrich, Ettenauer Johann jun., Stockinger Roman, Dockner Sepp, Mag. Larcher Karin, Ing. Schneeweis Wolfgang. - Foto: Philipp Monihart